

Österreich

24.10.2020

08:37 | Petutschnig Hons: Die neuen Corona Maßnahmen

.... die österreichischen Verordnungen einmal vernünftig erklärt. TS

08:01 | b.com Hausjurist Dr.Dr. Heinz-Dietmar Schimanko – Umständliche Vorgangsweise und Polemik im Ibiza-Untersuchungsausschuß

Es ist zu einem ceterum censeo geworden: Das Problem ist, daß Politiker nicht geprüft sind, sondern gewählt.

In der Sitzung des Ibiza – Untersuchungsausschuß vom 30. September diskutierte man lang und kontroversiell über Anonymitätsschutz für Personen, die in einer Liste aufscheinen mit angeblichen Schenkungen von Novomatic-Eigentümer Johann Graf. Ein Teil dieser Schenkungen könnte an Personen ergangen sein, die Politikern oder Amtsträgern nahestehen, und damit eine verdeckte Bestechung sein, so daß sie Teil des Untersuchungsgegenstands sind.

Jedenfalls bei Personen, die von Graf beschenkt wurden, ohne daß Anhaltspunkte für einen politischen Hintergrund oder eine mögliche Bestechung bestehen, ist der Persönlichkeitsschutz zu wahren.

Durchaus korrekt ist, daß man sich Gedanken machte, wie die Anonymität Unbeteiligter zu wahren ist. Denn die Tätigkeit des Untersuchungsausschusses erfolgt grundsätzlich medienöffentlich (§ 17 Verfahrensordnung für Parlamentarische Untersuchungsausschüsse – VO-UA), so daß die Gefahr besteht, daß über die Medien eine öffentliche Bloßstellung von Personen erfolgt. Die Medienvertreter sind bei der Befragung von Auskunftspersonen oder Sachverständigen von einer Sitzung des Untersuchungsausschusses auszuschließen, wenn

- überwiegende schutzwürdige Interessen der Allgemeinheit, der Auskunftsperson oder Dritter dies gebieten;
- es zum Schutz von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen notwendig ist; oder
- der Ausschluss der Öffentlichkeit im Interesse der Erlangung einer wahrheitsmäßigen Aussage erforderlich erscheint (§ 17 Abs. 2 VO-UA). Ein solcher Ausschluß der Medienöffentlichkeit soll aber die Ausnahme sein.

Nun erörterten der Ausschußvorsitzende und einzelne Abgeordnete im Ausschuß weitläufig, wie die Befragung der Auskunftsperson Peter Barthold zu dieser Schenkungsliste erfolgen könne, ohne berechnete Interessen Unbeteiligter an deren Anonymität zu verletzen. Etwa, indem ein befragender Abgeordneter bei der Befragung nur Namen zu „verdächtigen“ Schenkungen nennt, wobei man sich aber auch des Problems bewußt war, daß die Auskunftsperson möglicherweise auch andere Namen nennt. Zu einem sinnvollen konkreten Ergebnis gelangte man – wie so oft – nicht. Dies trotz Mitwirkung des Verfahrensanwalts und des Verfahrensrichters. Doch es gibt in solchen Fällen eine einfache Lösung, Namen nicht zu nennen, und dennoch effizient zu befragen: Man numeriert einfach fortlaufend die in der Liste angeführten Schenkungen, und übergibt sowohl der Auskunftsperson als auch Abgeordneten, insbesondere der oder dem befragenden Abgeordneten eine Ausfertigung der

numerierten Liste, so daß unter Angabe der betreffenden Nummer nach einer konkreten Schenkung gefragt werden kann. Damit wissen die Akteure, wer gemeint ist, ohne daß den zuhörenden Medienvertretern gegenüber Namen genannt werden.

Die agierenden Abgeordneten beweisen damit wieder einmal, daß sie geeigneter für Selbstdarstellung sind, als für pragmatische Lösungen.

Dem nicht genug, wenden sie einen erheblichen Teil der Zeit des Untersuchungsausschusses für Polemik auf (was bei allem Verständnis für ein Vorgehen gegen einen Politiker der Grünen, der unsachliche Politinszenierung betreibt, doch entbehrlich ist):

„Abgeordneter David Stögmüller (Grüne): Habt ihr jetzt ausdiskutiert, wer jetzt im Parlament war?

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Herr Abgeordneter, stellen Sie die Fragen!

Abgeordneter David Stögmüller (Grüne): Herr Präsident, ich bitte Sie, die bilateralen Gespräche zu unterbinden.

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Es geht auf Ihre Zeit. (Abg. Martin Graf: Der Stögmüller war ... !)

Abgeordneter David Stögmüller (Grüne): Sie sehen hier in diesem Masterplan der Novomatic AG - -

Herr Präsident, zur Geschäftsordnung: Sie müssen bitte diese Gespräche - wenn die, Herrschaften den ganzen Tag quatschen - schon unterbinden. Das ist Ihre Aufgabe als Vorsitzender. (Abg. Hafenecker: Du redest über eine Zeit, wo du gerade den Radführerschein gemacht hast!)

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Nehmen Sie das Fragen wieder auf!

Abgeordneter David Stögmüller (Grüne): Persönliche Beleidigungen von Herrn Hafenecker wegen des Alters - dass ich da den Radführerschein gemacht habe.

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Ich habe das nicht gehört also - - (Abg. Martin Graf: Zu mir sagt er auch, ich bin alt!);

Abgeordneter David Stögmüller (Grüne): Dämlicher geht es nicht mehr - Entschuldigung.

Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka: Ich würde ersuchen, doch wieder das Format zu wahren und nicht untergriffig zu agieren.

Abgeordneter David Stögmüller (Grüne): Gut.“

Hammer Nagel Volltreffer! TS

23.10.2020

14:22 | krone: **Anschober: „Halloween darf nicht die Post abgehen“**

Gesundheitsminister Rudolf Anschober (Grüne) hat am Freitag über die aktuelle Corona-Lage informiert und dabei von einer „sehr ernsten Situation“ in Österreich und ganz Europa gesprochen. Obwohl sich

bereits zahlreiche europäische Länder in einer zweiten Lockdown-Phase befinden, zeigte sich der Minister optimistisch, diesen in Österreich verhindern zu können. Dazu richtete er einen Appell an die Bevölkerung, in den Herbstferien zu Hause zu bleiben und zu Halloween „nicht die Post abgehen“ zu lassen. Die Auslastung der Intensivbetten liege derzeit bei acht Prozent, was kein Grund zur Panik sei, aber „ein Grund, genau hinzusehen“. Für die kommenden Wochen sieht er regionale Maßnahmen als „große Chance“, die Ausbreitung der Pandemie einzudämmen.

Werter Herr Gesundheitsminister, wie meinen Sie mit Post abgehen lassen?

Wie wäre es wenn wir gewisse Parameter in die Verordnungen oder in das "Regelwerk" bringen, zum Beispiel anhand lebensnaher Beispiele?

Also nicht Post abgehend wie im Kleinwahlsertal, weil sich dort keine Elefanten halten....obwohl die Ohren schon groß genug sind für die Abstandsregel? Oder wie wäre es mit der "Van der Bellschen" Sperrstundenregelung? Hinsichtlich der Maskenpflicht, wäre auch der Koglersche Lösungsweg denkbar"Beim nächsten Mal!" oder der Regierungsschauffeur hat soviel gesehen und gehört, da ist er grundsätzlich Immun ... ist ja kein Uber Fahrer.

Ich persönlich halte die Tiroler Landesregierungsregel nach 2215 besonders erwähnenswert, weil ja mit dem Parteibuch alle den gleichen Meldezettel haben und daher einer Familienparty gleichkommt. Alkohol macht nicht nur Birne hohl ... sondern auch Immun ... gegen Strafen und Busgelder sowieso. Lebensnahe Verordnungen, Herr Gesundheitsminister lebensnah und zeitnah sind sie sowieso TS

Sicherlich kommt da nicht die Post, allenfalls walking dead...falls man es glauben will. TB

12:48 | oe24: 1-Meter-Abstand gilt "nicht unter Wasser"

Nicht nur die Verzögerung der Chaos-Verordnung sorgt für Aufregung - auch einige skurrile Punkte bleiben unverstanden.

Danke, Stümperschober, für diese wichtige Klarstellung! Und ich frage für einen Freund: Wo wäre die eigentlich relevant? AÖ

12:30 | orf.at: „Ibiza-Video“ ist „einen Euro wert“

Im „Ibiza“-U-Ausschuss ist am Donnerstag Politgroßspender auf Politgroßspender gefolgt – getragen von unterschiedlichen Interessenlagen: Während SPÖ, Grüne und NEOS sich auf den Porr-Miteigentümer Klaus Ortner fokussierten, wurde Bauunternehmer und NEOS-Gönner Hans Peter Haselsteiner von ÖVP und FPÖ mit Eifer befragt – auch ein Teil des „Ibiza-Videos“ wurde vorgespielt.

Dass das Ibiza-Video nix wert sein soll, glaubt Haselsteiner selber nicht. Und zum Thema Kopfgeld auf Strache, dessen Aussetzung Haselsteiner verneint, gab es in den damaligen Regierungskreisen auch anderslautende Gerüchte. AÖ

12:16 | kurier.at: Anschober: Halloween und Herbstferien am besten ausfallen lassen

Massive Einschnitte müssten "sehr präzise erarbeitet werden", verteidigt Gesundheitsminister das späte Vorliegen der neuen Corona-Verordnung. Die Herbstferien sollen die Österreicher besser zu Hause verbringen.

Und trotz des nächsten Verordnungschaos wird Anschober von den Medien weiterhin als ein unfehlbarer Heiliger behandelt. Die von Stümperschober verursachte Verzögerung von 48 Stunden führt nun also dazu, dass exakt in der Mitte des verlängerten Wochenendes die neue Verordnung in Kraft tritt. Die ganze Verordnung? Nein, denn für den Wechsel vom Gesichtsschild zum Mund-Nase-Schutz räumt

Stümperschober eine Übergangsfrist von 2 Wochen ein. Nachdem der Stümperschober bei mir ums Eck wohnt, könnte ich ihn ja bei der Hand nehmen und ihm zeigen, dass selbst die Supermärkte im Grätzel Unmengen an NMS vorrätig haben. Und gefehlt hat eigentlich nur, dass das Ende der Sommerzeit in der Verordnung übersehen worden wäre. Anschobers Glück ist allerdings, dass die Zeitumstellung nicht um Mitternacht vorgenommen wird, sondern erst 3 Stunden später. Denn eines ist sicher: Das hätte er mit Garantie sonst auch noch verbockt. AÖ

14:00 | Leserkommentar

Ich stimme dem vollinhaltlich zu. Es wäre genug Zeit gewesen, entsprechende Pläne zu machen. Wenn ich aber böse wäre, würde ich Nachstehendes sagen: Wieso soll jemand Pläne machen, wenn er ein Drehbuch hat? Zum Glück bin ich nicht böse ...

06:57 | oe24: Das ist die neue Chaos-Verordnung

Um 20.30 wurde sie endlich veröffentlicht: Die neue Corona-Verordnung. Hier die wichtigsten Eckpunkte, die Minister Anschober verkündete.

Die von Gesundheitsminister Rudolf Anschober (Grüne) für Donnerstagfrüh angekündigte Verordnung zur weiteren Verschärfung der Corona-Maßnahmen ließ lange auf sich warten. Die Verordnung wurde zwar im Laufe des Donnerstagabends veröffentlicht, aber wird erst mit Sonntag, 0 Uhr in Kraft treten. Also zwei Tage später als geplant!

Stellvertretend für alle Länder in Europa ist Österreich ein Musterbeispiel an absoluter Unfähigkeit. Grün/Türkis wurden wieder vom Corona Virus überrascht und es war keine Zeit die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen. Sicher als im März der erste Lockdown von der Regierung verordnet wurde, da gab es keine Katastrophen-Pläne, weder vom Gesundheitsministerium noch vom Verteidigungsministerium, das haben wir in den letzten Jahren versäumt.

Als dann im April die Lockerungen von der Regierung eingeleitet wurden da war es nicht absehbar, dass es eine zweite Welle geben wird ... daher ging man vorsorglich in Urlaub.

Fakt ist, wenn man Verordnungen als Regierung nicht auf die Reihe bekommt, dann darf man sich nicht Regierung schimpfen, Fakt ist auch, das es keine Plan gibt ... obwohl genug Zeit war die Bevölkerung aufzuklären. Seit Wochen wird über Schulen, öffentlicher Raum und das private Umfeld gesprochen und die Grünen schaffen es nicht, ein Konzept vorzulegen, wie wir uns ohne massive Einschränkungen trotzdem schützen können und wo ist hier der Kanzler?

Der Bildungsminister will Pensionisten in die Schulen schicken, damit den Lehrerausfällen entgegen gewirkt wird, sind Pensionisten nicht Risikopersonen? Ist dies der Plan?

In den Sommermonaten hätte man ausreichende Konzept erstellt können, die Verordnungen vorbereiten und von den Juristen überprüfen lassen, es hätte Pläne für die Schulen erstellt werden können, für die Spitäler, für die Altenheime.

Was hat unsere Regierung getan? Sie ist abgetaucht, der Kanzler war ein paar Wochen nicht präsent, der Vizekanzler ebenso und die Minister waren alle extrem ruhig.

Diese zwei Monate hätten gereicht, mit Experten Pläne zu erstellen und es der Bevölkerung vermitteln, man hätte die Opposition mit einbeziehen können und so ein breiten Konsens erreichen können und nun ... schlagen wir uns mit einem Bildungsminister herum der keinen Plan hat, einem Gesundheitsminister der keine Verordnung zusammen bringt und einem Kanzler der mehr Thema im Untersuchungsausschuss ist als sonst was.

Krisenmanagement geht anders und der Eindruck bleibt, der Virus hat an Gefährlichkeit verloren, den wenn dieser Virus so gefährlich wäre würde man nicht so derartig diletantisch agieren.

P.S.: Die Verordnungen die man bei der Lockerung des Lockdown erteilt hat ... könnten jetzt in umgekehrter Reihenfolge wieder in Kraft treten, angepasst an die gegenwärtige Situation und fertig! Nur so als kleine Hilfe. TS

10:18 | Leser-Anfrage

Nur zur Sicherheit ein Frage: Gilt die Sommer oder die Winterzeit beim Inkrafttreten?

Bitte hörns auf, solch impertinente und schwierige Fragen zu stellen. Bürger wie Sie brigen die Bundesregierung an den Rand ihrer Kapazitäten! TB

22.10.2020

17:30 | unzensuriert: Gleich nach der Wahl: Grüne stimmen für die Verbauung einer Grünfläche

Es konnte offenbar nicht rasch genug gehen. Hatte man sich vor der Wien-Wahl am 11. Oktober vielleicht doch nicht getraut, die 1.800 Quadratmeter große Grünfläche im dicht verbauten dritten Wiener Gemeindebezirk zur Verbauung freizugeben, holte man das jetzt nach.

12:28 | univie.ac.at: Veränderungen der Haushaltseinkommen in der Corona-Krise: Wer ist betroffen?

Im interimistischen European Economic Summer Forecast 2020, einem wirtschaftlichen Prognosepapier der Europäischen Kommission, wurde für die EU 27 ein Rückgang des realen BIP im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 8,3% vorausgesagt. Für Österreich fiel die EU-Prognose mit -7,1% etwas milder aus. Im Vergleich dazu rechnet das IHS im Oktober mit einem Rückgang des realen BIP Österreichs um 6,7%. Nimmt man die IHS Prognose, so bedeutet dies einen Rückgang des realen BIP pro Kopf und Jahr von 38.170 Euro auf 35.613 Euro von 2019 auf 2020.

Auch diese Zahlen zeigen wieder, wie stark der Staat die bei einem Wirtschaftseinbruch von real 6,7 zu erwartenden Einkommenseinbrüche (über-)kompensiert hat. Im Umkehrschluss kann man sich dann ausmalen, was für einen Effekt die unausweichliche Budgetsanierung haben wird. AÖ

12:04 | derstandard: Handels-KV: Gehälter steigen im Schnitt um 1,5 Prozent

Nach knapp elf Stunden haben sich Arbeitgeber und Gewerkschaft bereits in der ersten Verhandlungsrunde am Mittwoch auf einen neuen Kollektivvertrag für die rund 415.000 Angestellten und 18.000 Lehrlinge im Handel geeinigt. Die Gehälter und Lehrlingsentschädigungen steigen per 1. Jänner 2021 um 1,5 Prozent. Dies entspricht der durchschnittlichen Inflationsrate der vergangenen 12 Monate.

Ich bin sehr positiv über die Lohnabschlüsse überrascht, die eine klare Tendenz aufweisen, nominell bei um 1,5 Prozent, real daher bei 0 Prozent zu liegen. Die schnellen Einigungen deuten darauf hin, dass Arbeitgeber wie Arbeitnehmer mit diesem Ergebnis leben können, und in gewissem Sinne eine Position des Abwartens eingenommen wurde. Reallohnsenkungen werden dieses Jahr (noch) nicht durchgesetzt, Reallohnerhöhungen gibt es natürlich auch nicht. Zudem führen die schnellen Abschlüsse dazu, dass in diese unruhige Zeit nicht noch mehr Unruhe gebracht wird. AÖ

09:15 | orf: Kein „Köpferollen“ bei FPÖ nach Wien-Wahl

Bei der FPÖ bleiben personelle Konsequenzen nach dem Debakel bei der Wien-Wahl aus. Sowohl der Wiener Obmann Dominik Nepp als auch Bundesparteichef Norbert Hofer und Generalsekretär Michael Schnedlitz bleiben im Amt. Hofer will die Partei seriöser machen.

Also es ist ja noch irgendwie geradenoch nachzuvollziehen, dass sich in der Bundespartei nix ändert, aber dass man zu feige ist, in der Wiener FPÖ Schwachstellen auszubessern, wird sich noch rächen! Die vergraulten Wähler wird man damit sicher nicht zurückholen. Ich kenne einige persönlich, die zum ersten Mal in ihrem Leben nicht zur Urne gegangen sind und jetzt erst recht nicht mehr gehen werden. Die Wiener Partei ist irgendwie wie a Bank 2008/09! Die Bosse legen an klassischen Crash hin, haften aber nicht und den Schaden hat der rechtsgerichtete (ehemalige) Kunde,c die Bosse kassieren weiterhin die Boni ab! TB

06:27 | krone: Corona-Verordnung: Aufregung über ÖVP-Mails

Ein E-Mail-Verkehr zwischen dem Finanzministerium und den ÖVP-geführten Bundesländern nach einer Videokonferenz zwischen der türkis-grünen Bundesregierung und allen Bundesländern in Sachen Corona-Bekämpfung sorgt für böses Blut zwischen ÖVP und SPÖ. Die SPÖ machte am Mittwoch eine E-Mail publik, derzufolge die ÖVP-geführten Bundesländer bereits am Montagabend den neuen Verordnungsentwurf mit der Bitte um Rückmeldung und Prüfung erhalten haben. Die ÖVP wies die Vorwürfe, wonach die SPÖ bei der Informationsweitergabe benachteiligt worden sei, zurück.

Einseits hatten wir gestern wieder einen wahren Marathon an Pressekonferenzen ... um den U-Ausschuss zu überdecken und genau jetzt platzt diese Bombe, die ÖVP lässt die SPÖ regierten Länder außen vor ... obwohl wir in der "Krise" sind. Wie das zu bewerten ist? Umfärbung der Länder TS

21.10.2020

18:48 | cw: Rene Benko war im Ibiza-U-Ausschuss

Auskunftspersonen stehen nicht länger als zwei Stunden im U-Ausschuss Rede und Antwort, jede Fraktion hat nur eine bestimmte Anzahl an Fragen zur Verfügung. Damit ist klar, dass immer vieles ungesagt bleibt; zugleich aber scheuen manche wohl nicht grundlos das Erscheinen vor den Abgeordneten, wohl weil man sich ja dennoch verplappern kann. Mit dieser Strategie versuchte es zunächst auch Rene Benko, der jedoch am 21.Oktober 2020 doch kam, aber einen zwiespältigen Eindruck hinterließ. Einige zweifelten danach, dass er sein („sein“?) Unternehmen wirklich in der Hand hat, wo er doch von Mitarbeitern gegenüber Medien gerne so beschrieben wird, als kenne er absolut jedes Detail (**siehe Zitate hier**). In Deutschland würde Benko wegen seiner Deals eher ein nasser Fetzen erwarten, denn zahlreiche Menschen verlieren ihren Job, nachdem er – der Immobilien wegen – Galeria Karstadt Kaufhof erworben hatte. Wohlgemerkt wird die SPD vielfach als Benko-Partei angesehen, während man bei uns die ÖVP mit Kanzler Sebastian Kurz mit ihm in Verbindung bringt, trotz/wegen des Signa-Aufsichtsrates Ex-Kanzler Alfred Gusenbauer. Doch im Umfeld der SPÖ regt sich Widerstand, wenn das Moment Magazin vorrechnet, dass Benko aus Verlusten 838 Millionen Euro Gewinn macht, indem Immobilien auf wundersame Weise neu und viel höher bewertet werden:

Schön langsam dürfte auf der Liste der Graulichkeiten bald kein Platz mehr sein, denn unabhängig von der einen oder anderen Freunderlwirtschaft - man erinnert sich gerne an den Kika-Leiner-Haus-Deal in der Wiener Mariahilferstraße zu Weihnachten -, zeigt sich ein Sittenbild in dieser Republik, wo der Begriff Demokratie schon längst die Donau hinuntergeschwommen zu sein scheint! Und man weiß auch, wer de KronenZeitung sein Eigen nennt, hat die Meinungsführerschaft in seinen Händen! Der geneigte Beobachter braucht ja nur noch 1 und 1 zusammenzählen und das ganze Bild ist fertig! Einfach ein Drama. OF

12:28 | tt: Oberstufe stellt auf Fernlehre um: Schüler wollen in Schule, Eltern verärgert

„Wir wollen Schule!“, „Wir wollen Lehrer sehen!“. Slogans wie diese würde man von Schülerinnen und Schülern dem Klischee nach nicht unbedingt erwarten. Doch genau das waren die Kernforderungen bei der gestrigen Demo am Innsbrucker Landhausplatz. Der Tenor der rund 100 Teilnehmer (neben Schülern der Oberstufe auch Eltern und Lehrer): Mit dem Home-Schooling – das derzeit über 25.000 Schüler ab der 9. Schulstufe in sechs Tiroler Bezirken betrifft – „kann es so nicht weitergehen“.

Woran merkt man, dass das Coronavirus wütet? Schüler demonstrieren dafür, in die Schule gehen zu dürfen, statt sich darüber auszutauschen, wo und wie man am besten die Schule schwänzen kann. AÖ

12:04 | kurier.at: Coronahilfe: Aufstockung für Arbeitslose wird verlängert

Der Corona-Zuschuss für Arbeitslose wird laut Vizekanzler Werner Kogler (Grüne) verlängert. "Wir haben das mit dem Koalitionspartner vereinbart und das wird auch so kommen", sagte Kogler am Dienstag im ORF-"Report". Bekommen hat die Einmalzahlung von maximal 450 Euro, wer zwischen Mai und August zumindest 60 Tage arbeitslos war hat. Ausgezahlt wurde im September. Laut Kogler wird es nun bis Jahresende neuerlich 150 Euro pro Monat geben.

Grün-Türkiser Sozialpopulismus in Reinkultur - ökonomisch bringt das nichts, politisch ist die Signalwirkung verheerend, verlängert und verstärkt diese Maßnahme doch den allgemeinen Eindruck, der Finanzminister habe Geld ohne Ende. AÖ

09:27 | orf: Bundesheer hilft bei Contact-Tracing

Das Bundesheer hilft ab Mittwoch bei den Kontaktverfolgungen von Coronavirus-Infizierten. Für dieses Contact-Tracing werden 28 Soldaten von der Grenze abgezogen und versehen ab sofort in den Bezirkshauptmannschaften ihren Dienst. Von Dienstag auf Mittwoch gab es 55 Neuinfektionen.

Ich musste es 2 Mal lesen! Der letzte Rest des Bundesheers wird von seiner Kernaufgabe, dem (theoretischen) Grenzschutz - heute Grenzbeobachtung - abgezogen und für die Bespitzelung und Überwachung des (theoretischen) Souveräns missbraucht und keinen kümmert's. Was kommt noch? Schießbefehl gegen die eigene Bevölkerung? HP

07:13 | standard: Hochspannung vor Benko- und Pierer-Befragungen im U-Ausschuss

Der Ibiza-Ausschuss befragt erstmals Superreiche, die von Türkis-Blau profitiert haben sollen. An Gestapo-Methoden fühle er sich erinnert, und ein U-Ausschuss koste ja "das Geld der Steuerzahler", also warum wollen sich die Abgeordneten die Befragung überhaupt "antun": Das waren nur zwei der hitzig diskutierten Kommentare, die der letzte in einem U-Ausschuss befragte Milliardär für das Parlament übrig hatte. Es sprach: Martin Schlaff, Ende 2012 Auskunftsperson zu Osteuropa-Geschäften der Telekom.

Zu Stefan Pierer kann man nur festhalten "Anfang der 1990er-Jahre kaufte er Teile der insolventen KTM Motor-Fahrzeugbau, aus der KTM-Sportmotorcycles GmbH ging 2005 die KTM AG hervor." ... was soviel bedeutet wie, KTM war Maier und von Kurz war Anfang der 90iger Jahre gerade die Frage innerhalb der Familie ob er den Kindergarten fertig macht oder einfach nicht. Pierer hat ein Imperium aufgebaut und da war von Türkis nichts zu sehen nur als er KTM aus den roten Zonen geholt hat, weil dann erst ist er ein Unternehmer im Sinne der ÖVP und durfte dann auch Spenden, zusätzlich zu den üblichen Steuern ... aber die Arbeitsplätze die er erhalten hat oder geschaffen hat ... sind ja kein Thema für einen U-Ausschuss.

Was nun Rene Benko betrifft da ist jeden Tag Weihnachten ohne Gerichtsferien wenn es ein Gebäude zu kaufen gibt. Er ist sicher nicht im Buddy-System von Kurz ... sondern nutzt es einfach nur. TS

20.10.2020

19:28 | RT: "Lasst ihn atmen": Wiener Security-Mitarbeiter fixieren dunkelhäutigen Passagier ohne Maske am Boden

Der Vorfall ereignete sich am Samstag in der U-Bahn-Station Wien Westbahnhof. Drei Security-Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe Wiener Linien drückten einen dunkelhäutigen Mann zu Boden. Der Grund: Er habe keinen vorgeschriebenen Mund-Nasen-Schutz getragen. Augenzeugen sollen versucht haben zu deeskalieren. "Lasst ihn atmen! Er bekommt keine Luft", hört man in mehreren Handyvideos, die im Internet kursieren. Erst nach mehrfacher Aufforderung lockerten die Mitarbeiter ihren Griff. Passanten behaupten, der Betroffene habe sich nicht aggressiv verhalten, vielmehr wirkte er eingeschüchtert. Als die herbeigerufene Polizei eintraf, war der Mann nicht mehr am Boden fixiert, teilte ein Polizeisprecher mit.

Es wird immer scheußlicher! Diese Szenen kommen einem irgendwie bekannt vor, was vor Wochen in den USA passierte und zu Stürme der Entrüstung sowie Massenprotesten führte! Dass dies eine eigenmächtige Aktion von Securities war, ist nicht glaubwürdig und dass es von seiten der Bundesbahn oder gar der Stadt solche Anweisungen gegeben hätte, kann sich der geneigte Beobachter nicht vorstellen, speziell wenn man den Betrieb fast täglich miterlebt! Hier müssen wirklich ein paar Fragen mehr gestellt werden! OF

16:53 | oe24: Neue Corona-Maßnahmen: Feier-Verbot zu Halloween & Weihnachten

Veranstaltungen ohne zugewiesene Sitzplätze werden ab Freitag wesentlich kleiner ausfallen. Konkret dürfen sich nur mehr maximal 6 Erwachsene indoor und 12 im Freien treffen. Minderjährige Kinder sind hier nicht eingerechnet – das war bislang anders. Bei höheren Personenzahlen muss die Veranstaltung angemeldet werden. „Das gilt überall. Das betrifft das Restaurant genauso wie den Yoga-Kurs“, erklärte Kurz.

Kommentar des Einsenders

Absolut UNWAHR!!! Man darf in den eigenen, privaten Räumlichkeiten einladen soviel man will! Egal ob Diskoabend, Flaschendreher, unmaskierter Halloween, privates Hauskonzert, hustender Krampus!!! Der Kurz kann appellieren was er will!!!

17:30 | Silverado

Ich denke, damit sind private Feiern im öffentlichen Raum wie Gaststätten oder sonstigen Veranstaltungsräumlichkeiten gemeint., nicht in Privatwohnungen bzw. -häusern gemeint. Aber Sie können ja, falls Sie den Festsaal der Hofburg für den nächsten Umtrunk mieten, Tischkarterln aufstellen. Ist eh immer ein Theater, wenn mehr als 4 Leute kommen. Ich warte noch immer auf die Vorschrift, sichtbar eine Feder im Popo zu tragen, weil das AKI feststellen konnte, dass der Virus sich davon verunsichern lässt. Wird dann natürlich arschkalt, wenn man keine Profikleidung trägt.

12:50 | diepresse: Neue Corona-Maßnahmen: Keine große Auswirkungen auf Kulturbetrieb

Künftig muss die Maske auch während einer Vorstellung getragen werden, die Besucherzahl verringert sich auf 1.000. Häuser wie das Burgtheater oder die Volksoper werden von den neuen Regeln nicht wirklich tangiert.

Also wegen der paar Opern- und Theaterbesucher verursacht die Regierung jetzt eine zusätzliche Unruhe? Und sonst sind in Österreich eh nur noch Eishockeystadien von der niedrigeren Obergrenze betroffen. Viel eher war es wohl so, dass, weil die Obergrenze bei Freiluftveranstaltungen von 3.000 auf 1.500 abgesenkt wurde, auch jene in geschlossenen Räumen gedrückt werden musste, um irgendwie den Anschein einer logischen Regelung zu wahren. AÖ

13:16 | Der Hausphilosoph ergänzt:

Wir sind längst in Schilda angekommen. Die "Ampel" wirkt wie ein RAL-Farbfächer und die max. zulässige Besucherzahl, etwa bei Sportveranstaltungen, berücksichtigt die Stadiongröße nicht. Es gilt bei prof. Veranstaltungen eine Höchstzahl von 3000. Hartberg wird's freuen (4.500 Plätze), Salzburg (30.188 Plätze) eher nicht. Wir sehen: Politiker bei der Arbeit, ihrer Tätigkeit.

08:33 | Leser-Anfrage an den Hausjuristen

Fragen an den Hausjuristen: In Anbetracht der stattfindenden Grundrechts- und Verfassungsbrüche wäre es meiner Ansicht nach für die Österreicher an der Zeit Rechtsmittel und Klagen gegen die handelnden Personen einzuleiten solange überhaupt noch die Möglichkeit dazu besteht. Sind Ihnen in dieser Hinsicht irgendwelche Initiativen bekannt an denen man sich als Privatperson beteiligen könnte? Gibt es darauf spezialisierte Kanzleien? Besteht irgend eine Möglichkeit die handelnden Person auch privat wegen Untreue, Hochverrat oder ähnlichem zu belangen? Wenn der Staat jetzt anfängt sich in die eigenen vier Wände einzumischen sollte für jeden freiheitsliebenden Menschen der Punkt erreicht sein auch Taten folgen zu lassen!

06:35 | standard: "Zhenhua Files": Chinesische Datensammler spähen österreichische Politik aus

Ein neuer Leak zeigt, dass unter anderem über Bundespräsident Van der Bellen, die grüne Klubobfrau Maurer, Bundesheeroffiziere, Bischöfe und Manager Profile angelegt wurden. Ein eng mit dem chinesischen Militär und der Regierung in Peking verwobenes Unternehmen hat systematisch österreichische Politiker und deren Familien ausgespäht. Darunter Bundespräsident Alexander Van der Bellen, die grüne Klubobfrau Sigi Maurer und ihr ÖVP-Gegenüber August Wöginger.

In Wirklichkeit ist es ja eine Recherche für einen neuen Liebesroman ein junge Frau die für Ihren neuen Liebhaber alles aufgibt, sich selbst verleugnet und ihr altes Leben und ihre alten Ansichten über Bord wirft ... um nicht vom Liebhaber verlassen zu werden. Sigi und Gustl ein Roman mit Tiefe, großer Tiefe, so tief .. so tief wie der Marianengraben.

Im Grund haben wir auch eine Akte über die chinesischen Politiker und Wirtschaftsbosse ... nur ob die stimmt ... wenn man sich so die Geheimdienste in Österreich ansieht. TS

19.10.2020

20:02 | derstandard: Eine Grüne nimmt die reichen Unterstützer von Kanzler Kurz ins Visier

Nina Tomaselli will "merkwürdige Immobiliendeals" von Türkis-Blau untersuchen. Die ÖVP reagierte schon verschnupft auf ihren "Aufdeckertrieb"

Bei der Frage nach ihrem politischen Vorbild muss die grüne Abgeordnete Nina Tomaselli nicht lange überlegen. Kaum jemand hat sie so inspiriert wie die vor anderthalb Jahren verstorbene grüne Aufdeckerin Gabi Moser. Deren größter Coup war die Enthüllung der Buwog-Affäre, bei der bald endlich ein Urteil folgen soll. Die Schlussplädoyers von Staatsanwaltschaft und Verteidigung fanden erst vergangene Woche statt – 17 Jahre nach der Privatisierung von 60.000 Wohnungen, bei der illegale Absprachen vermutet werden.

Machen Sie nur Frau Tomaselli nur würde ich schauen ob es keine Flecken auf der grünen Weste aus der Vergangenheit gibt es passiert eh soviel! Kennen wir ja aus Video und SMS. TS

18:40 | oe24: Darf ich bei mir daheim mehr als 5 Personen einladen?

Mit den neu verkündeten Verschärfungen betreffen auch private Treffen. Indoor sind nur mehr 6 Personen erlaubt.

Die Bundesregierung hat am Montag neue Verschärfungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie verkündet. Ab Freitag dürfen sich bei allen Veranstaltungen und Privat-Treffen ohne Sitzplatz-Zuweisung nur mehr maximal sechs Erwachsene indoor treffen, im Freien nur mehr zwölf (plus minderjährige Kinder).

Müssen dann die Schuhe der Besucher vor der Tür abgestellt werden, damit die Polizei nachkontrollieren kann oder berechnet sich das nach den servierten Portionen, was schwierig werden könnte, den die Verwandtschaft frisst für drei? Könnten wir vielleicht ein Formular entwickeln, welches über die Wirtschaftskammer, weil ja eingekauft werden muss und damit es eine Planungssicherheit für den Handel gibt, angefordert werden kann, dieses wird dann in dreifacher Ausfertigung beim zuständigen Verkehrsministerium abgegeben, weil die Parkraumbewirtschaftung ebenfalls eine Planungssicherheit braucht ... ebenso muss der Impfausweis und die Geburtsurkunde beim Gesundheitsministerium abgegeben werden, damit ein Naheverhältnis für die Veranstaltung nachgewiesen wird und zu guter letzt noch eine kleine Info beim zuständigen Landespolizeikommando ... damit genügend Funkstreifen dann vor Ort sind um die Schuhe zu zählen. TS

P.S.: Schwierigkeiten sehe ich zu Nikolo ... da steht dann ein Stiefel zusätzlich vor der Tür, welcher irrtümlich mit dem Onkel aus dem Krieg verwechselt werden kann was natürlich eine Verletzung der Meldepflicht darstellt ... weil der Nikolo nicht zur Verwandtschaft zählt aber wenn der Stiefel vor der Tür steht ... ist es dann nicht eine Outdoor Veranstaltung?

Ich glaub ich ruf den Angstschober an und lass es mir nochmals erklären.

16:00 | derstandard: Internes Papier: Weniger testen, um den Tourismus zu retten

Aus einem "Policy Brief" von Bundesrettungskommandant Foitik geht hervor, dass es Überlegungen gab, für eine "grüne Einschätzung" die Testungen von Kontaktpersonen zu reduzieren. Es ist ein internes Ideenpapier von Rotkreuz-Bundesrettungskommandant Gerry Foitik, das derzeit an einige Redaktionen – auch an die des STANDARD – gelangt sein dürfte und für Verwunderung sorgt. Der Inhalt erscheint brisant. Vorrangig geht es in dem "Policy Brief" um den Wintertourismus, um den sich die Bundesregierung ebenso wie der Westen Österreichs Sorgen macht. Es gilt, die Reisewarnungen loszuwerden und damit aus der "roten Zone" für andere EU-Länder zu gelangen. Foitik skizziert in dem Papier seine Idee, Kontaktpersonen mit hohem Infektionsrisiko (K1) nicht mehr testen zu lassen.

Ich hätte für die österreichische Bundesregulierung einige gute Vorschläge um den Tourismus zu retten. Da wäre z.B.: die Zählweise der Touristen, Deutsche zählen nur zu einem 1/3 ... so könnten wir an einem Tisch anstatt der 6 jetzt locker 18 unterbringen. Wir könnten das Tiroler

Sperrstundenmodell einführen CDU/SPD Mitglieder können nach der Sperrstunde weitersaufen Bedingung ... bis zur Bewusstlosigkeit.

Dann hätten wir noch die Ost/West Ausgleichszählung wir testen nicht im Westen, also den Schigebieten ... dafür umso intensiver in den östlichen Regionen, damit die Angst erhalten bleibt und die Polizei nicht einer Beschäftigungslosigkeit anheim fällt.

Kanzlerbonus oder Heilandssegnungen ... in jenen Gebieten in dem der Heiland erscheint ... gibt es keine Virus ... nur Glück und Liebe ... und auch Spenden.

Ein weiteres Modell wäre das Trump-Standl dort wird die Medikation von Trump ausgeschenkt also Kernölspritzer, Raketentreibstoff, Black Beauty - Derbysieger Saft und so weiter.

Farbenblindheit a la Rudi wäre auch noch im Angebot und so retten wir den Tourismus. TS

P.S.: Einheimische können es sich sowieso nicht mehr leisten ... weil das Kurz'sche Arbeitsvernichtungsprogramm sorgt für anderwertige Hobbys ... wie z.B.: Leben von der Hälfte.

12:58 | oenb: BIP im dritten Quartal um 4½ % unter dem Vorjahresniveau –zuletzt positive Entwicklung bei den Exporten – gestiegeneKonjunkturrisiken bis Jahresende und für 2021

Die Wirtschaftsentwicklung in den beiden Wochen bis 11. Oktober (Kalenderwochen 40 und 41) zeigt ein ambivalentes Bild. Positive Nachrichten kommen von der Exportwirtschaft. Die Exporte (ohne Tourismus) lagen in Kalenderwoche 41 erstmals seit Ausbruch der Krise wieder über dem Wert der entsprechenden Vorjahreswoche (+0.5 %). Im Gegensatz dazu haben gestiegene Infektionszahlen und Reisewarnungen zahlreicher Länder für Österreich im Tourismussektor zu einem zweiten Einbruch geführt. Auch die Konsumausgaben entwickeln sich weiterhin nur verhalten. Damit setzt sich die zuletzt beobachtete divergente Entwicklung zwischen den Dienstleistungen und der exportorientierten Industrie fort.

Mit einem Minus von 3,5% (1. Oktoberwoche) und 3,7% (2. Oktoberwoche) kommt das BIP nicht wirklich in Schwung. Damit war der Einbruch weiterhin in nur 2 Wochen geringer als - 3% (Mitte September). Angesichts der Verschärfung der Maßnahmen in Österreich und im Ausland, insbesondere in Deutschland, dürfte das höchste der BIP-Wachstumsgefühle bereits erreicht sein. AÖ

18.10.2020

19:55 | diepresse: Ansober gibt Startschuss für e-Impfpass

Der elektronische Impfpass geht in die Pilotphase. Die rechtliche Grundlage wurde dafür per Novelle im Gesundheits-Telematikgesetz geschaffen.

Den Impfpass immer mit dabei, am Handy. So die Idee hinter dem elektronischen Impfpass, der jetzt als Pilotprojekt im Zuge der Grippeimpfungen startet. Die rechtlichen Grundlagen dafür schaffen eine Novelle zum Gesundheits-Telematikgesetz, die am 15.10.2020 in Kraft getreten ist sowie die eben erlassene e-health-Verordnung, die für das Pilotprojekt erforderliche datenschutzrechtliche Grundlage schafft.

Wie wäre es einmal mit einem Pilotprojekt Dauermedikation für Patienten auf der ECard, wo jene Menschen die immer die gleichen Medikamente nehmen müssen, nicht immer zum Arzt laufen müssen um ein Rezept zu bekommen?

Aber nichts desto trotz ist es praktisch einen Impfpass am Handy zu haben ... solange er noch nicht unter der Haut getragen werden kann oder ist ein Chip wie bei Hunden angedacht? Was ist mit den großen Firmen wie Google, Apple, Samsung oder LG (und was es da noch so alles gibt) ... bekommt man bei der zweiten Impfung ein Handy gratis ... oder Punkte, wenn die Daten abgesaugt werden und an irgend welche Pharmafirmen verkauft werden. Wenn man kein Ja drückt ... kann man

da nicht mehr telefonieren?

... und da dachte man die Grünen wären besonders für den Datenschutz wenn es daran nichts zu verdienen gibt, wahrscheinlich? TS

16:43 | oe24: Mann ohne Maske brutal von Wiener Linien-Security niedergedrückt

Brutale Szenen am Wiener Westbahnhof: Ein Mann wurde brutal von Wiener Linien-Mitarbeitern zu Boden gedrückt, weil er keine Maske trug.

Die Szenen erinnern an George Floyds Verhaftung in den USA: Ein Mann mit dunkler Hautfarbe wird von Mitarbeitern der Wiener Linien brutal zu Boden gebracht und am Hals festgehalten, weil er keine Maske trägt. Diese unglaublichen Szenen ereigneten sich am Samstag gegen 17:40 in der U-Bahn-Station Westbahnhof.

Vielleicht auch dieses Weihnachten bei Ihnen zuhause ... wenn sie sich nicht an die Regeln ... nicht die Gesetze .. sondern die Regeln halten. Aber abseits dieser Frechheit ... wieso können wir diese engagierten Security-Mitarbeiter in Tirol bei div. Politikerrunden einsetzen oder im Parlament, im ÖVP Sektor ... wenn die Maske fällt bei den Reden.

Es wär so schön. TS

P.S.: Aber das ist ja nur für das blöde Volk ... nicht für die Jünger des Heiland.

14:38 | Krone: Politiker „übersahen“ Sperrstunde: „War Dummheit!“

Eine illustre Runde von Politikern hat in Tirol die Corona-Sperrstunde „übersehen“: Am Donnerstag, nach dem offiziellen Ende der Landtagssitzung, setzten sich hauptsächlich Abgeordnete der Tiroler ÖVP im Foyer des Congress Innsbruck auf ein Glas Wein zusammen. Der Haken dabei: Eine Uhr im Hintergrund zeigt an, dass die Sperrstunde von 22 Uhr bereits überschritten war.

Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann entschuldigt sich für die „übersehene Sperrstunde“. Die Volksseele brodelt freilich dennoch.

Wie soll der Heiland wirken wenn sich die Aposteln saufend über alle Gebote hinwegsetzen. Was fällt uns auf diesem Bild auf?

Kein Abstand, keine Masken, Party, Alkohol ... und keine Bürger! Ja, liebe Leser, es sind keine Bürger die hier feiern, saufen und zusammen sitzen, es sind Politiker also gibt es keine Gefahr, den auf der Teflonhaut bleibt kein Virus haften. Den auch der Virus hat seinen Stolz.

Was sagt uns der Kanzler der Herzen und Schulabbrecher Abstand halten, Masken tragen, keine Party, kein Alkohol, Sperrstunde, soziale Kontakte vermeiden und und und.

Wo bleiben die Nehammer Truppen, die Amtsärzte, die Virus-Contact-Verfolger, die Blockwarte, die Anzeiger wo?

Da wird sogar von Doppelmoral gesprochen!!!!!! Welche Moral!!!!!!

Sofortiger Rücktritt aller Beteiligten! ... und in den A... sollen sie sich genießen. ... und so nebenbei ... Herr Kurz, Frau Rendi-Wagner erklären sie uns doch das als Chefs dieser Herrschaften! TS

09:00 | standard: Nachwehen der Wien-Wahl: Sag mir, wo die Blauen sind

"Einige interne Kritiker haben eine andere Theorie, warum das Wahlergebnis in der FPÖ keinen Umsturz ausgelöst hat. Zu groß sei die Angst, nach der Spesenaffäre selbst ins Fadenkreuz der Ermittler zu gelangen, spekuliert ein ehemaliger hochrangiger Parteifunktionär.

Kompletter Umsturz wegen eines Bundeslandergebnisses? Des brauchts ned.

Aber dass kein einziger Kopf rollt sagt schon sehr viel über diese Partei und ihre Sesselkleber sowie

über die Bunkermentalität aus. Die Führung bleibt geschlossen im Bunker während die Einschläge näherkommen! TB

11:52 | Dazu das [passende Nachwahl-Video](#)

Links der Wähler, rechts die Partei-Politiker, die nicht kapieren, am Tisch bachheimer.com! TB

17.10.2020

16:42 | oe24: "Glatte Lüge": Wirbel um Wiener Corona-Zahlen

In der Bundeshauptstadt Wien sind binnen 24 Stunden 599 neue Infektionen mit dem Coronavirus registriert worden. Damit steigt die Zahl der Fälle auf insgesamt 22.706, wie der Krisenstab am Samstag mitteilte. Aktuell sind 5.628 Menschen aktiv erkrankt, das sind 121 mehr als am gestrigen Freitag.

Dass sich der Stadtrat f Gesundheit über die Lügen rund um Corona aufregt verwundert nicht, dass er sich erst jetzt über die Lügen aufregt, ist allerdings überraschend. Immerhin nsagen diese täglichen Übertreibungen, Lügen aus der Bundespolitik und den Medien ja gehörig an seinem Ruf - und jenem seiner Behörde! TB

16.10.2020

12:22 | krone: FPÖ/Strache: Kopfschütteln um peinliche Chats

Dazu verschickte Strache Fotos des Gefährts. Vilimsky antwortet: „Geiles Teil!!!!“ - und schlug gleich eine Weiterverwendung nach der Wahl vor: „Nach dem 15. Oktober machen wir dann einen Gang Bang Bus draus“, Strache replizierte: „Du böser (sic)!“ Am 9. Oktober 2017 schrieb Strache an Stieglitz: „Herzlichen Dank, lieber Sigi... mit deinem Bus haben wir auch den Längsten und sind den anderen um Längen voraus :-)“

b.com ist abseits der Politik ja kein Sittenwächter. jeder sollte sexuell tun und lassen können, was er will, sofern es auf Freiwilligkeit des (in diesen Falle "der") anderen geschieht. Aber hier muss man schon einkrätschen.

Die Partei der Anständigen und des Kleinen Mannes wollte also eine Wahlspende zum Gang Bang Bus umfunktionieren. Schlimm! Noch schlimmer, dass Gang Bangs zumeist für jene Männer organisiert werden, die alleine auf freier Wildbahn nix reissen! FPÖ unter Strache, wo sich auch der kleine Mann des kleinen Mannes endlich einmal geborgen fühlen konnte! TB

13:07 | Das gehört eigentlich in die Rubrik "Freude am Schönen" TS

13:09 | Hinweis an die FPÖ: Weihnachten 2020 ist laut Innenminster nur mehr zu zehnt erlaubt! Daher würds auch a Kombi tun! TB

12:34 | statistik.at: Inflation steigt im September 2020 auf 1,5%

Die Inflationsrate für September 2020 lag bei 1,5% (August 2020 1,4%), wie aus Berechnungen von Statistik Austria hervorgeht. Der Indexstand des Verbraucherpreisindex 2015 (VPI 2015) lag für September 2020 bei 108,6. Gegenüber dem Vormonat August 2020 stieg das durchschnittliche Preisniveau laut Statistik Austria um 0,6%. "Im September ist die Inflation leicht auf 1,5% angestiegen. Die wichtigsten Preistreiber sind weiterhin Wohnung, Wasser und Energie, gefolgt von Restaurants

und Hotels. Ohne Preissteigerungen in diesen Bereichen hätte die Inflationsrate im September lediglich 0,6% betragen", so Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die ausgewiesene Inflationsrate bleibt in Österreich weiterhin deutlich über jener der Eurozone (geschätzt auf -0,3% für September) oder jener Deutschlands (-0,2% für September). Preistreiber Nummer 1 waren im September (Ehe-)Ringe, am stärksten gefallen ist der Großhandelspreis für Heizöl. Das Plus von 3,9% beim Mikrowarenkorb für tägliche Einkäufe ist weiterhin hoch, nach 4,0% im August. AÖ

Nachsatz: LINKS hat unfassbare 7% erzielt.

12:04 | wien.orf.at: Wien-Wahl: Platz eins für Grüne bei EU-Stimmen

Bei der Wien-Wahl am Sonntag waren auch rund 230.000 nicht österreichische EU-Bürgerinnen und -Bürger wahlberechtigt. Sie konnten ihre Stimme für die Bezirksvertretungswahlen abgeben, was ein Fünftel tat. Am meisten profitierten davon die Grünen.

Daher haben die GrünInnen*Außen bei den Bezirkvertretungswahlen mit 18,5 Prozent auch um 3,7 Prozentpunkte besser abgeschnitten als bei den Gemeinderatswahlen. Größte Gruppe der EU-Bürger sind Deutsche, knapp gefolgt von Polen. An dritte Stelle liegen die Ungarn. Insofern ist das Ergebnis überraschend, denn entweder wählen polnische und ungarische EU-Bürger mit Wohnsitz in Wien ebenfalls die GrünInnen*außen oder sie sind nicht zur Wahl gegangen. Überraschend ist dann doch, wie katastrophal schlecht das Ergebnis der ÖVP bei EU-Bürgern ist. AÖ

13:18 | Silverado

Woher wissen die das? Haben sie eine Umfrage in der UNO-City Abteilung Klimawandel-Steuererhöhungsprogramm gemacht? Oder einen Würfel mit drei "grünen" Seiten verwendet? Jedenfalls, wer nicht zur Wahl geht, ist grundsätzlich mit jedem Ergebnis einverstanden, genauso wie wenn er im Restaurant dem Koch/Kellner überlässt, was er zu essen vorgesetzt bekommt. Ich habe als Ausländer (auf Bezirksebene) die FPÖ gewählt. Nicht, weil ich begeistert bin, sondern weil es die einzige Partei war, die gesagt hat, dass es schon genug von uns Ausländern gibt, womit ich einverstanden bin, und die gesagt hat, dass die COVIDL-Maßnahmen überzogen sind, womit ich ebenfalls einverstanden bin. Meiner Freundin, die auch Ausländerin ist, habe ich (auf Bezirksebene) die SPÖ empfohlen (dank Inspiration eines BH-Team-Mitarbeiters), um die Grünen, die in ihrem Wohnbezirk in den letzten Wochen alle paar Meter Parkplätze mit weißen Querstreifen anmalen und somit vernichten ließen, aus dem Spitzenamt zu jagen. Doch sie hat aus den selben Gründen wie ich FPÖ gewählt. Zum Glück ist das mit den Grünen dennoch gelungen.

Zu den Alternativen: Eine libertäre Partei ist ein Widerspruch an sich, damit muss man leben; Wie viele Stimmen hat Ron Paul 1988 bekommen? 0,47% der abgegebenen. Das ist ungefähr zehnmal soviel, wie er in einem x-beliebigen europäischen Land erhalten hätte.

14:08 | Leserkommentar zu Silverado 13:18

Silverados Vergleich hinkt. Wer nicht wählen geht, geht erst gar nicht ins Restaurant. Kann sich sein Essen selbst machen, weil mündig und fähig dazu. Was passiert bei einer "Wahl" von der anderen Seite her

betrachtet. Durch die Wahl werden die Repräsentanten "demokratisch legitimiert": Gesetze zu machen (Corona Gesetz-Pfusch), eine Verwaltung zu betreiben (Corona Strafgelder einheben), eine Justiz zu halten. Wenn niemand mehr wählt, fällt die demokratische Legitimierung weg, und wir sind die Wichtigmacher und Blutsauger los.

14:47 | Leserkommentar zu 14:00 - könnte Tippfehler sein

.....eine Änderung der Politik durch Nichtwählen-Gehen zu erreichen, ist, Entschuldigung, ein purer Schmarren! Denn ein kleines Häufchen Gleichgesinnte gehen immer Wählen. Und, wenn an Ende nur noch

10% Wählen gehen, dann kann immer noch eine Regierung gebildet werden. Auch wenn man diese Wahlbeteiligung bedauert. Also, damit erreicht man nichts, NICHTS! Unbedingt Wählen gehen, aber was anderes wählen, welche vielleicht auch Chancen haben in die Parlament einzuziehen. Dies ist wenigstens die Chance auf eine Änderung.

15:02 | Silverado zum Leser von 14:08

Das ist Wunschdenken. Oder haben die Leibeigenen, Hörigen und Grundholde ihre Grundherren gewählt? Selbst Freibauern mussten löhnen. Diese Repräsentanten bleiben dort, wo sie sind, nämlich an der Macht, auch wenn keiner zur Wahl geht, und zementieren sich erst recht ein. Es gibt ja bei der Wahlbeteiligung auch kein Limit nach unten, so viel ich weiß. Wäre ich also der einzige Wähler gewesen, hätte die FPÖ in meinem Heimatbezirk 100% erreicht, wäre also total legitimiert. Ist es vorstellbar, dass ein paar Verwandte und Freunde eines Kandidaten zur Wahl gehen? Bezüglich des hinkenden Vergleichs: stimmt, jeder Vergleich hinkt, insbesondere der zwischen Äpfel und Birnen, daher auch Ihr Vergleich. Dies würde nur passen, wenn Sie allein auf einer Insel ohne Anbindung an den Rest der Welt leben würden; Dann könnten Sie nicht, bräuchten allerdings auch nicht bachheimer.com lesen. Wenn nicht, und solange es noch Wahlen gibt, geht es um das geringere Übel, je nach Gusto. Das kann natürlich auch sein, nicht zu wählen.

16:53 | Leser-Kommentar zu Silverado

Werter Silverado. Thinking outside the box. War da nicht was? Kritisch für die Mächtigen wirds ab einer Wahlbeteiligung kleiner 30%. Ab 20% werden die anderen 80+% anfangen Fragen zu stellen. Es stimmt, dass es hierzulande keine Grenze gibt, anderswo schon. Und wenn nur 10 Wiener wählen gehen, werden sich die anderen 99,9999% nicht unterwerfen. Das ist mal fix.

15.10.2020

20:07 | oe24: Paukenschlag: Norbert Hofer gibt Parteivorsitz der FPÖ Burgenland ab

FPÖ-Bundesparteichef Norbert Hofer übergibt seine Funktion als burgenländischer Landesparteiobmann an seinen dortigen bisherigen Stellvertreter, Alexander Petschnig. Das gab die FPÖ am Donnerstagabend bekannt. "Ich habe der Landespartei die Starthilfe gegeben und die Entscheidung getroffen, mich voll und ganz auf die bundespolitischen Aufgaben zu konzentrieren", so Hofer via Pressemitteilung.

In Mattersburg ist eine leere Flasche umgefallen ... und jetzt? Liebe FPÖ, kommt da noch was oder war es das jetzt? Nach dem Verlust von 23% der Wähler gibt ein Funktionär einen Job auf, der zusätzlich nicht einmal in Wien ist. Ob dieser strategischen Entscheidung ... ist es mir jetzt kalt über den Rücken gelaufen. Solche Strategen erlebt man nicht jeden Tag. TS

14:44 | Standard: Hebein schließt Rot-Grün ohne sich aus

Vizebürgermeisterin Birgit Hebein will mit der SPÖ regieren. Eine rot-grüne Koalition ohne sich schließt die Spitzenkandidatin aus. Deutlich waren die Worte, die Wiens Vizebürgermeisterin Birgit Hebein am Donnerstag gefunden hatte: "Ich habe die Partei zum größten historischen Sieg geführt", sagte die grüne Spitzenkandidatin. Mit einem "tollen Team" sei das passiert, und bei den Grünen feiere man Erfolge "immer gemeinsam".

Ohne Spassbremse geht es ja nicht in Wien. Wie wird Ludwig diese Meldung aufnehmen? Wird er weinen oder gleich bei den NEO's anrufen TS

17:16 | Leser Kommentar

Wenn sich VZB Hebein so weit aus dem Fenster lehnt, kann man nur hoffen, sie hat breite Hüften, sonst wird sie nach vorne raus purzeln.

Ich denke, es geht sich für einen Versorgungsposten für sie noch nicht aus.

Die monatlichen Zuwendungen, der Stadt Wien, dürften aktuell noch nicht hoch genug sein für die Dame, daher will sie von sich aus noch das eine oder andere Jahr noch „dabei wohnen“ im Nachhaltigen Proporzsumpf, damit die Kohle stimmt, ohne noch arbeiten zu müssen.

Nachdem dem Prinzip „arbeiten“ die doch alle, denn für Ehre und Vaterland, machts hier ja keiner.

14.10.2020

17:45 | oe24: Das sagte Armin Wolf nach Wut-Duell zu Sobotka

Am Dienstags kam es in der "ZiB 2" zu einem Schlagabtausch zwischen dem ORF-Anchor Armin Wolf und dem Nationalratspräsidenten Sobotka. Wolfgang Sobotka steht seit Wochen wegen seiner Rolle als U-Ausschuss-Vorsitzender in der Kritik. Die Opposition wirft ihm Befangenheit vor und will seinen Rücktritt. Auch in der "ZiB 2" verteidigte er sich gegen diese Forderung und nahm Stellung zu den Vorwürfen.

siehe auch: Nationalratspräsident Sobotka zu Vorwürfen im Ibiza U Ausschuss - © ORF ZIB2

Sobotka bei Armin Wolf so würde eigentlich Journalismus in Österreich auszusehen haben, so versteht man einen sauberen Journalismus und man muss hier Armin Wolf einmal dankbar sein, das er Sobotka derartig grillt ... well done. TS

P.S.: Es sind die Spuren von Hasen, es riecht nach Hase, es schmeckt nach Hase und es ist Hase.

13:04 | orf.at: Wien-Wahl: Vorläufiges Ergebnis Gemeinderat inkl. Briefwahl

Das einzig Positive an der Wien-Wahl ist, dass viele ehemalige FPÖ-Wähler zu Hause geblieben, und nicht zu einer anderen Partei gewechselt sind, und dass die GrünInnen*Außen auf Bezirksebene nicht deutlich dazu gewonnen haben. Die noch weiter links stehende Partei "LINKS" hat, wie zu erwarten ist, in den Bobo-Bezirken deutlich besser abgeschnitten - bis zu über 5% -, während sie in den Arbeiterbezirken nur unter fernem zu finden ist. Der Sozialismus war und ist ein Hirngespinnst (wohl situierter) Intellektueller. AÖ

12:06 | kurier.at: Alle Eckdaten: Das ist das Budget 2021

Das Budget 2021 ist ein Krisenbudget. Dementsprechend ist der Name Programm: "Gemeinsam durch die Krise - Aus Verantwortung für Arbeitsplätze und Standort". Vorab war bereits bekannt: Im Bundeshaushalt für kommendes Jahr fehlen 21 Milliarden Euro.

Vorgestern noch Vizebürgermeisterkandidat, heute schon wieder Finanzminister. Wunderwuzzi Blümel hält also seine Budgetrede, und im Unterschied zum Frühjahr hat er jetzt sogar die Steuerausfälle schätzen lassen. Die Herkulesaufgabe, die budgetäre Gießkanne wieder ins Eck zu stellen, und die Schulden zurückzufahren, wird in den kommenden Jahren zu massiven Verteilungsdebatten führen. AÖ

13.10.2020

15:46 | heute: Philippa zertrümmert Straches Rolex, FPÖ muss zahlen

Strache und die Spesen – u(h)r arg? Wie "Heute" erfuhr, gab es für Straches Ex-Leibwächter Akonto-Geld für Uhren-Reparaturen, wenn Philippa austickte.

Hauptsache, sie hat ihm nicht die parteifinanzierten Cialis ins Klo gespült, sonst wärs nix worden mit der Versöhnung! TB

Kommentar des Einsenders

Uhr-arg, wie konnte Philippa mit der hart erarbeiteten Prolex so umgehen??? So eine Reparatur kostet fast ein Bezirksrats-Gehalt! Gott sei Dank sitzt sie auf einem fetten FPÖ-Mandat im Nationalrat!!!! Wer hat aller die NR-Wahlliste abgesegetnet??? Das FPÖ-Präsidium? Parteivorstand?: Kickl, Hofer, Vilimsky, Nepp,...???

14:00 | oe24: EU stellt Österreich auf Rot!

Bei der Corona-Ampel handelt es sich um eine von der Europäischen Gesundheitsagentur ECDC erstellte Landkarte, die sich auf Daten der Mitgliedstaaten stützt.

Die EU-Europaminister haben am Dienstag eine Empfehlung für eine europaweite Corona-Ampel beschlossen. Wie der EU-Ministerrat mitteilte, sollen damit Reiseeinschränkungen koordiniert werden. "Es ist unsere gemeinsame Pflicht, Koordination zu allen Maßnahmen sicherzustellen, welche die Bewegungsfreiheit einschränken, und unseren Bürgern alle Informationen zu geben, die sie brauchen, um über ihre Reisen zu entscheiden"

.... es ist die Pflicht der EU die Bewegungsfreiheit einzuschränken und alles zu tun weiter in Angst und Panik zu leben. TS

11:13 | krone: Haimbuchner: Wiener FPÖ muss sich „neu aufstellen“

Der stellvertretende FPÖ-Bundesparteiohmann und oberösterreichische Landeshauptmann-Stellvertreter Manfred Haimbuchner hat am Dienstag nach dem Wiener Wahldebakel gesagt, dass sich die Landespartei „neu aufstellen wird müssen". FPÖ-Chef Norbert Hofer stärkte er erneut den Rücken: „Es ist überhaupt nicht notwendig, über den Bundesparteivorsitz zu diskutieren.“

Guten morgen Sonnenschein! Von 30% auf nirgendwo ist doch bereits der Untergang, seit Ibiza stellt sich die Partei der "Heimtreuen" auf die neuen Gegebenheiten ein und sie stellen sich noch immer ein, in der Selbstbeschäftigungstherapie. Da wird von sich selbst gefordert, gewünscht und von Reflexion ist nichts zu sehen. Ja, einen angriffigen Herbert Kickl, doch das hatten wir schon immer, den bissig ist Kickl nicht seit heute.

Doch was wäre mit einem Programm, nicht die ewigen Themen, die gleichen zerschnittenen Gesichter aus den Kellerlokalen? Wie wäre es mit z.B. Wirtschaft, Arbeit, Soziales und diesmal nicht in Zusammenhang mit Migration. Die FPÖ wurde von der türkisen Truppe auch auf diesem Feld überholt und könnte umsetzen.

Wenn ich mir die Frage stelle, warum soll ich die FPÖ wählen, welches Lebensqualität hätte ich in Folge davon kann ich nur Antworten schöne Reden, wenig Substanz..... und zerschnittene Gesichter. TS

07:01 | oe24: 1,1 Mio. Euro Parteienförderung für Straches Wahldebakel

Die Sorgen um die Zukunft von Heinz-Christian Strache sind zwar berechtigt – in rein finanzieller Hinsicht aber doch übertrieben. Ab dem Moment, wo eine Partei in Wien einen Bezirksratssitz schafft, gibt es pro Jahr und Wählerstimme 11 Euro. Er wird in 16 Bezirksvertretungen mit Mandaten einziehen. Das Geld wird also sprudeln: Noch ohne Wahlkarten erhielt die Liste HC 15.731 Stimmen, wird also mindestens auf 21.000 Stimmen kommen.

Danke! Wie wäre es mit einem leisen Danke was man mit dem Geld alles anstellen könnte TS

12.10.2020

19:44 | krone: 101.000 ehemalige FPÖ-Wähler blieben daheim

Die FPÖ ist der große Verlierer bei der Wien-Wahl am Sonntag. Die Freiheitlichen, die mehr als 20 Prozentpunkte einbüßten und nur 20 Prozent ihrer Wähler von 2015 erneut für sich begeistern konnten, verloren vor allem an die Nichtwähler: 101.000 ehemalige blaue Wähler blieben dieses Mal zu Hause. Weitere 43.000 Stimmen verlor die FPÖ an die ÖVP. Auch an die SPÖ gingen rund 32.000 blaue Stimmen.

Wie viel muss die FPÖ verlieren um zu bemerken, dass es eine völlige (inhaltliche und personelle) Erneuerung der Partei braucht?? ML

13:22 | krone: Wahldebakel: Für Kickl hat sich FPÖ selbst besiegt

Innerhalb der FPÖ hat am Montag das Wundenlecken nach dem Debakel bei der Wien-Wahl begonnen. Überraschend selbstkritisch gab sich dabei Klubobmann Herbert Kickl. Dieser „enorme Verlust an Vertrauen“ schmerze „unendlich“, schrieb er auf Facebook. Und fügte hinzu: „Nicht andere Parteien haben uns diesmal besiegt. Die FPÖ selbst hat dieses Geschäft für unsere Gegner erledigt.“ FPÖ-Parteichef Norbert Hofer wird unterdessen keine personellen Konsequenzen aus dem Debakel seiner Partei ziehen

Kickl hat Recht, aber er ließ mit diesem Statement Wesentliches aus. Die FPÖ hat nicht nur sich selbst besiegt sondern sämtliche 30 % der potentiellen Mitte-Rechts-Wähler der Chance beraubt, ihren politischen Wunsch an der Urne auch auszudrücken. Noch nie hat es in meinem Freundeskreis so viele Nichtwähler gegeben, wie gestern - und das hat die FPÖ alleine zu verantworten. Natürlich kann man locker dem Strache (seine FPÖ war für mich ohnehin unwählbar) alle Schuld zuweisen, muss man aber nicht. Die Partei hatte seit 16 Monaten die Möglichkeit, sich neu aufzustellen, 2.Reihe-Sesselkleber zu entsorgen und inhaltlich zu punkten. Aber reine Fehlanzeige. Kein wirkliches Angebot an Unternehmer, Jugendliche, Pensionisten, Intellektuelle etc. Nichts, Nada, Null haben sie getan, außer die türkischen Grillplätze auf der Donauinsel anzuprangern. Wenn jetzt keine Köpfe in der FPÖ rollen, werden die ehemals 30 % und jetzt 8 % potentieller Wähler künftig noch seltener die Wahllokale aufsuchen und die Partei ist dann absolut am Ende. Und die Sesselkleber, die den Neuaufbau zugunsten ihrer Einkommen verhindert haben, haben dann gar keine Jobs mehr! Dieses Versagen der Parteiverantwortlichen macht nicht nur fassungslos und wütend sondern auch traurig. Die Berlinisierung bzw. der Linksruck in Wien ist rein der FPÖ geschuldet! Also werdet ein einziges Mal einmal richtige Männer, greift durch, werdet den alten Ballast los und beginnt endlich einmal richtig zu arbeiten! TB

14:17 | Der Silvercruiser

die Replik von Hr. TB auf die Wien-Wahl IV mit der FPÖ in allen Ehren, aber vielleicht sollte der Fokus

doch endlich mehr auf die Partei der "Nichtwähler" gelenkt werden (welche im Ausmaß durchaus "regierungsfähig" wäre). Ibiza hin und her...jedoch mehr aufgelegte Elfmeter als in den letzten Jahren kann man als "Heimatpartei" Österreichs ja schon fast nicht mehr lukrieren. Im Monitoring gehört da einmal ausdrücklich nachgefragt, ob diese "Partei" für Österreich steht, oder nicht nur im Sinne des Theaters als "Reibebaum", welcher hin und wieder aufmuckt und dann wieder auf die Fresse bekommt... in Form einer Wellenbewegung zur Suggestion und Simulation einer de-facto-nicht vorherrschenden "Demokratie"...andere nennen es auch "Dämonkratie", dient und gedient hat. Sei es, wie es wolle. Lieber Hr. TB, wen wollen Sie denn dahinsetzten? Echte Männer.....da kann ich nur müde lachen! Die Aufgabe der FPÖ und der darin verbliebenen "Männer" würde meiner Meinung nach darin bestehen, die "Demokratie" zu entlarven und aufzuzeigen, wofür dieses Spiel in der Vergangenheit gedient hat. Mit einem schönen Gruß bin ich Ihr Silvercruiser.

19:03 | Leser-Kommentar zum grünen TB-Kommentar

Gerade durch Strache war für mich die FP, das Ö verkneife ich mir schon seit Jahren, jahrelang noch wählbar. Dem Mitte-Rechts-Wähler kann die FP gar nichts bieten, denn sie ist dafür viel zu weit links. Dieses Nullangebot an die von Ihnen aufgezählten Wählergruppen hat diese Partei schon lange bereitgestellt. Auch ein Herr Kickl liefert wenig bis nichts. Im Gegenteil, er hat sogar die anonymen Telephonwertkarten abgeschafft. Diese waren aber der letzte Anker der Meinungsfreiheit, auch in Zeiten der schärfsten Verhetzungsgesetze.

In der Zeit der Regierungsbeteiligung der FP kam auch nichts Brauchbares zustande. Die FP stellt für mich nur noch eine stille Opposition dar, ein Art politischer Pausenclown, unwählbar und zu nichts nutze. Zum Thema Neutralität schweigen sich die blauen Granden auch ganz laut aus. Anstatt im Falle der Wahlbetrügereien im Zuge der Präsidentenwahl voll draufzuhauen, gab sie klein bei. Diese Partei ist nicht einmal fähig ihre politischen Gegner zu bekämpfen, geschweige ihre ideologischen Feinde fertig zu machen. Das was Hofer, Kickl, Nepp und der Rest da treiben, ist nur Spiegelfechtere.

Nur die türkischen Grillplätze anzuprangern ist zu wenig. In diesem Bereich gäbe es viel mehr auszumisten, aber diese Partei will die Informationen darüber gar nicht hören, bzw. verwenden. Für mich hat diese Partei fertig und ab jetzt zählt für mich nur noch mein eigenes Fortkommen.

Fazit: Meiner Meinung ist Wien bereits vor 5 - 8 Jahren gekippt, ist nicht schad drum. Ob die FP wieder zu mehr Stimmenanteile kommt oder nicht ist mir auch schon wurscht, denn bis die etwas bewirken - eine echte Steuerreform wäre dringend notwendig, z.B. die Abschaffung der Einkommenssteuer - bin ich nicht mehr im Arbeitsprozeß und somit bringt es mir nichts.

Die Wahlen sind durch die Briefwahlmöglichkeit und notfalls durch Serverabstürze im BMI leicht lenkbar und somit für die Fisch.

13:49 | Der Goldguerilla

Der Ausgang der Wien-Wahl ist das erwartete Votum von Beamten, Pensionisten, Arbeitslosen und Sozialschmarotzern aller Art. Die zu befürchtenden Konsequenzen in der Stadt wie Wirtschaftsniedergang, Bürgerkrieg, usw. werden daher nicht mehr lange auf sich warten lassen und vor allem jene am falschen Bein erwischen, die für diesen Wahlausgang plädiert haben. Jegliches Mitgefühl für die demnächst aufkommende persönliche Misere dieser Wähler ist daher unangebracht, da sie nur das bekommen werden, was sie auch gewählt haben.

WEG MIT DEM SOLIDARISCHEN MITGEFÜHL !

HER MIT DER STADTFLUCHT !

17:03 | Leserkommentar

Um der Demokratie noch eine Chance zu geben, würde ich auch in der Politik eine Art Leistungssteuerung nach dem Paretoprinzip vorschlagen:

Z.B.: Nationalratswahl: 80% gültige Stimmen = 183 Mandate, für jedes volle Prozent mehr + 1 (2) Mandat(e), für jedes Prozent weniger = -1 (-2) Mandat(e).

Dies würde die Position des Souverän (Volk) in der Politik zumindest ein wenig gegenüber Lobbyisten

und Kosultern stärken und Änderungen bewirken.

Auch ein versuchter "Stimmenkauf" würde nichts bringen (solange es geheime Wahlen gibt), da man sowohl durch Nichtwählen, als auch durch ungültig Wählen, seine Unzufriedenheit mit den Konsequenzen "reduzierte Planstellen und Kosten" kundtun könnte.

17:22 | Leserkommentar zu TB

Die sollen mit den genagelten Schuhen wieder in ihre Keller gehen, sich die Köpfe aufschlitzen und ihre Lieder singen. Was anderes bringen die nicht zamm. Kickl und Hofer sind zu wenig.

13:59 | oe24: Wird Strache Bezirksrat in Favoriten?

Das Team HC hat in drei Wiener Bezirken 5 Prozent oder mehr erreicht – damit könnte er Bezirksrat in Favoriten, Floridsdorf oder Donaustadt werden. Dort erreichte die Liste Team HC nämlich mindestens 5 Prozent, die auch nach den Briefwahlergebnissen halten dürften. Knapp könnte es in den Bezirken Brigittenau, Meidling und Liesing werden, wo seine Partei nach der ersten Hochrechnung um die 4 Prozent der Wählerstimmen eingefahren hat.

Kommentar des Einsenders

Neues Buch eines steirischen Verlages: „Vom Staatsmann zum Bezirksrat“!

[Der Einsender bezieht sich auf das Buch "Vom Rebellen zum Staatsmann"! TB](#)

10:22 | Andreas Tögel "Wien hat gewählt - Scharfer Linksruck"

Nach dem vorläufigen Endergebnis (Wahlkartenstimmen harren noch der Auszählung, dürften aber keine wesentlichen Veränderungen mehr bewirken) kann die rotgrüne Wiener Rathauskoalition über einen beachtlichen Triumph frohlocken. Die Bürgermeisterpartei SPÖ legt demnach rund 3,5% Prozent zu und kommt auf 43%. Deren grüner Koalitionspartner gewinnt einen halben Prozentpunkt dazu und hält nun bei 12,2%. Rotgrün verfügt demnach – wie bisher – über eine bequeme absolute Mehrheit in der Stadt.

[Den gesamten Artikel finden Sie in "Mit offenen Karten"! TB](#)

09:25 | orf: Nichtwähler in Wien größte „Partei“

Im Vergleich zur Wahl vor fünf Jahren ist bei der Wien-Wahl gestern die Zahl der Wahlberechtigten, die nicht oder ungültig gewählt haben, stark gestiegen. Laut der aktuellen SORA-Hochrechnung für den ORF gaben rund 435.000 Menschen keine oder eine ungültige Stimme ab.

[Größte Partei nichtwähler, Rückgang der Wahlbeteiligung: würde die stets auf die "Demokratie" pochende Politik das Ergebnis ernst nehmen, dürfte keiner der Parteisoldaten sondern Menschen per Losentscheid die Ämter in Wien übernehmen. Aber wir kennen die Politiker ja: wenns um ihre Ämter geht, sind das Hochhalten für die Demokratie und das Ernst nehmen demokratischer Prozesse flugs vergessen! TB](#)

07:17 | oe24: Fahrplan zum Shutdown light

Aufgrund der konstant steigenden Infektionszahlen soll es erste Verschärfungen geben.

Wien. Dass der ORF am Samstagabend einen „Lockdown light“ Anfang November ankündigte, sorgte knapp vor der gestrigen Wien-Wahl für ziemliche Aufregung.

Anstieg. Angesichts der konstant steigenden Neuinfektionszahlen (siehe rechts), sind freilich

tatsächlich neue Verschärfungen – aber kein Lockdown (Massenquarantäne und Ausgangssperren gab es hier nie) – geplant.

Die Wien Wahl ist vorbei, ab jetzt braucht Kurz keine Rücksicht mehr zu nehmen. Mit seinen 18,8% in Wien, was für die ÖVP ein klarer Sieg ist, bei näherer Betrachtung die Wahlkatsche des Jahres, kann Kurz nun alles argumentieren vom Shutdown bis zu Lockdown oder TownTown ... oder auch die neue Art des Down Syndroms er sperrt die Bude zu und stellt sich als Retter dar. Brav im Chor mit dem Rest der neuen normalen Diktatoren. TS

11.10.2020

13:46 | standard: Ein fremder Leichenschmaus im Spesentopf des Büros Strache

... Im Kuvert fanden Ermittler unter anderem die Rechnung eines Leichenschmauses, der über 1500 Euro gekostet hat. Die Polizei forschte nun sogar die Tochter der Verstorbenen aus, die das Begräbnis organisiert hatte – mit der FPÖ oder den Straches hatte sie nie zu tun.

Vorgezogener Leichenschmaus für seine neue Partei (die heute bereits zu Grabe getragen werden könnte)? TB

10.10.2020

12:34 | standard: FPÖ und Strache streiten über Ehrenritter, Ex-Ritter und Anti-Monarchisten

Erwin Pröll, Josef Pühringer, Norbert Hofer und Herbert Haupt sind "Ritter". Nämlich Ehrenritter des St.-Georgs-Ordens, der "die Verehrung des Heiligen Georgs als Schutzpatron des Rittertums, die Pflege der Ritterlichkeit und einer ritterlichen Lebensauffassung" weitertragen möchte. Großmeister ist Karl Habsburg, der auf Facebook konsequent als "Kaiserliche Hoheit" angesprochen wird.

Kommentar des Einsenders

Quadratisch, praktisch, gut: RITTERSPORT!!! Oder - um mit Kickl zu sprechen: "Rittersport, statt Ehrenmord!!!"

07:12 | ÖGfE: Abstimmungsverhalten österr. EU-Abgeordneter

Wieder ein treffliches Beispiel für die "Sinnlosigkeit" dieses ganzen EU-Schauspiels! In der Plenartagung 6-8.10. brachte die **Kommission** einen Vorschlag ein, die Werte für Acrylamid in Lebensmittel für Säuglinge und Kinder zu **erhöhen**, das Parlament rief zur Abstimmung über eine Reduktion! Wer stimmte einstimmig gegen den Parlamentsantrag - die Abgeordneten der ÖVP! Was reitet diese Herrschaften, sich gegen eine Reduktion von pot. schädlichen, u.U. sogar krebserregendem, Inkredienzien in Kindernahrung zu stimmen!? Was gab`s dafür? Und die GrünInnen*Außen reihen sich die Liste des Ungünstigen gleich mit ein: Die EU-Forststrategie sieht eine hochwertigere Bewirtschaftung der Wälder vor - höhere Nachhaltigkeitsaspekte etc und wer stimmt einstimmig dagegen? Bingo, die Grünen! Was haben die dafür bekommen? Was ist mit ihren Ökokeulen, dem Ökonazismus...? In Brüssel scheint es ein bißchen anders zu laufen!? Könnte in das morgige Stimmverhalten bei der Wienwahl noch mit einfließen! OF

09.10.2020

16:55 | fob: Agentin Nina und die heiße Spur ins Finanzministerium

Der langjährige Partner von der Nachrichtenhändlerin "Nina", ein BVT-Beamter, sollte 2015 einen heiklen Bericht im Finanzministerium „platzieren“. So sollten „alle Schweinerein“ dem ehemaligen Finanzminister Hans-Jörg Schelling (ÖVP) offengelegt werden. Nur kam scheinbar der Bericht nie an. Ein Agententhriller aus der Glückspielszene.

Polizeigeneral mit Beratervertrag für Glücksspielkonzern! Nicaragua 1970? Nein Österreich 2010fff!
TB

12:30 | hetue: Grüne wollen ein "Migrations-Museum" für Wien

In Wien gibt es 300 Museen, die Grünen fordern mindestens zwei zusätzliche: Dort sollen Migration und LGBTIQ-Themen behandelt werden.

Die Umfragen für die Wiener GrünInnen*Außen müssen katastrophaler sein als die offiziellen (siehe [hier](#)), denn anders ist nicht zu erklären, dass die Partei der Vizebürgermeisterin (!) eine derartig eingeeengte Klientelpolitik nur für radfahrende, transgender Willkommensklatzler macht.

Meine Erwartung für die Wahl: SPÖ 42%-44%, ÖVP 18-19%, Grüne 12,5%, FPÖ 12%, Neos 6,5%, Strache 6%. AÖ

12:06 | wifo: Prognose für 2020 und 2021: Zähe Konjunkturnach kräftigem Rebound

Im Frühjahr war die Weltwirtschaft aufgrund der pandemiebedingten Schutzmaßnahmen massiv eingebrochen. Der Wertschöpfungsverlust wurde im Sommer teilweise wettgemacht, in Österreich dürfte die Wertschöpfung im III. Quartal gegenüber dem Vorquartal um mehr als 10% gewachsen sein. Rund die Hälfte des krisenbedingten Anstieges der Arbeitslosigkeit wurde bis September abgebaut. Im IV. Quartal wird sich die Konjunkturdynamik aufgrund auslaufender Rebound-Effekte (Lösung des Konsumrückstaus) und eines Anstieges der Infektionszahlen jedoch markant verlangsamen. Für das Jahr 2020 wird insgesamt ein BIP-Rückgang von 6,8% gegenüber 2019 prognostiziert, für 2021 ein Anstieg von 4,4%. Ein neuerlicher Lockdown im Herbst könnte diese Raten um 2,5 bzw. 4,0 Prozentpunkte senken.

Der "Rebound" kann nicht sehr kräftig gewesen sein, wenn er den dramatischen Wirtschaftseinbruch im zweiten Quartal nicht einmal ansatzweise zu kompensieren vermag. Laut dieser Prognose wird das BIP Ende 2021 um stolze 2,7% niedriger sein als Ende 2019, wobei das entgangene Wirtschaftswachstum von geschätzten etwas mehr als 2% in diesen Zahlen noch nicht berücksichtigt ist. AÖ

08:26 | derstandard: Blümels Antwort auf die Krise: 22 Milliarden Euro an neuen Schulden

Hilfen wie Kurzarbeit und Fixkostenzuschuss wirken auch im kommenden Jahr, zudem werden im Budget Steuerstundungen abgeschrieben und zusätzliche Ausgaben getätigt.

Und so schnell werden aus Stundungen Steuerausfälle und damit höhere Defizite. AÖ

17:35 | Monaco

der philosophische Ansatz von Gernot Blümel wurde außer acht gelassen.....nach Berücksichtigung der Blümel-Kürzung (6 Nullen), nur 22.000 €.....der Hauch, des Schattens, eines Nichts.....jo eh.....

08.10.2020

14:54 | Krone: Nehammer Richtung Wien: „Es ist fünf nach zwölf“

Innenminister Karl Nehammer (ÖVP) schießt weiterhin scharf gegen die Stadt Wien. Zwei Tage vor der dortigen Wahl bezeichnet Nehammer die Verantwortlichen für das Corona-Krisenmanagement als „wenig kooperationsbereit“ und kritisiert, dass Wien am Donnerstag „nicht einmal mehr an der Sitzung des staatlichen Krisenstabes der Bundesregierung und der Bundesländer teilgenommen“ habe. Wiens Gesundheitsstadtrat Peter Hacker (SPÖ) bezeichnet das Innenministerium mittlerweile als „Propagandaministerium“. Die Zahl der Infizierten steigt inzwischen weiter, erreichte sogar einen neuen Höchststand.

Wenn Peter Hacker jetzt in eine Polizeikontrolle kommt dann schreibt Nehammer persönlich den Strafzettel. Aber aufgepasst, so geht die ÖVP Demokratie, wird nicht im Sinne der ÖVP gehandelt, der Heiland nicht ordnungsgemäß angebetet oder einer seiner Apostel, wie der vergessene Apostel Gernot, nicht ausreichend gewürdigt gibt es einen Einlauf durch den Erzengel Koarl. TS

13:03 | oe24: In Belgrad enttarnt: Sascha Wandl über Ibiza-Fälscher (Video)**12:24 | orf.at: SPÖ bei „Pass Egal Wahl“ voran**

Die SPÖ erreichte bei der „Pass Egal Wahl“ 38,44 Prozent, die Grünen kamen auf 33,55 Prozent, gefolgt vom Bündnis Links (inklusive KPÖ) mit 12,09 Prozent. ÖVP, FPÖ, NEOS, Team Strache, Bierpartei und SÖZ (Soziales Österreich der Zukunft) scheiterten allesamt an der Fünfprozenthürde für den Einzug in den Wiener Landtag.

Auch wenn das Ergebnis nicht repräsentativ ist, so reiht es sich nahtlos in frühere "Pass-Egal-Wahlen" ein. AÖ

06:05 | oe24: Jobs: Hebein will Vorzug für Migranten

Dieselbe Qualifikation, andere Herkunft: Sollte das der Fall bei zwei Bewerbern sein, steht für die grüne Vizebürgermeisterin Birgit Hebein fest, dass der mit Migrationshintergrund den Vorzug erhalten soll.

Wahlkabine. wahlkabine.at brachte das heiße Thema aufs Tapet. Sie stellte Parteien die Frage, ob Menschen mit Migrationshintergrund bei gleicher Qualifikation in der Stadtverwaltung bevorzugt werden sollen. Nur die Grünen bejahten das.

Wären wir nicht am Anfang einer Krise und hätten wir das Geld für die arbeitslosen Österreicher, würde ich es gerne sehen wen der Vorschlag von Birgit Hebein umgesetzt würde die Stellen blieben offen und die Migranten im Land, nur allein die Erklärungsversuche für diesen Fehlschlag wären es schon wert. Die Tante von der Taubenambulanz wird immer schräger oder es tritt erst jetzt so zu Tage, wo sie medial im Rampenlicht steht. Es gibt keine einzige Frage die sie direkt und ohne Geschichten aus 1001 Nacht beantwortet.

Birgit Hebein ist ein Produkt der Linken Medien und dieses Produkt wird mit viel TamTam am Leben erhalten, beitragen kann sie jedoch nichts ob es nun ein Pool ist, eine Autofrei Stadt, mehr Migration, noch mehr Migration und absolute Unkenntnis der realen Lage es sind sinnentleerte Worthülsten von dieser Frau ... und wir leisten uns den Luxus, eine derartige Fehlbesetzung als

Vizebürgermeisterin.

Hebein ist die Rache an den Sozialisten und Ludwig muss bei dieser Frau wahrlich jeden Tag durch die Hölle gehen und das macht den Tag schon wieder ein bisschen schöner. TS

14:02 | Leserkommentar

...Absolute Unkenntnis der realen Lage nein, nein, die wissen genau was sie tun.

Spätestens nach solchen Meldungen sollten wir die bisschen „Eingelesenen“ den „Unwissenden“ ein paar Perlen vor die Füße werfen. Und ihnen die Agenda der Pan-Europäer, des Coudenhove-Kalergi, des Morgentau, der UNO, usw. näherbringen. Um vielleicht den Einen oder Anderen noch aufzurütteln.

Aber, naja, wie gesagt, es bleiben dennoch nur Perlen vor...die nicht hören/erkennen/lesen wollen.

07.10.2020

17:33 | oe24: Bayern: Übernachtungsverbot für Österreicher in Hotels

Bayerns Ministerpräsident Söder (CSU) kündigte am Mittwoch ein Beherbergungsverbot an: So dürfen ab Donnerstag Urlauber aus innerdeutschen Corona-Hotspots ohne negativen Corona-Test nicht mehr in bayerischen Hotels und Gaststätten übernachten. Die genauen Gebiete werden noch abgeklärt. Das betrifft auch ausländische Reisende aus Risikogebieten mit mehr als 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner im 7-Tages-Schnitt - dazu zählt auch Österreich.

Söderismus pur! Leider (für die Bayern) kommt das Einreiseverbot für Österreicher um 97 Jahre zu spät. Damals hätte das Einreiseverbot die Ausbreitung einer echten Wahn-Epidemie verhindert, bzw. wäre nicht einmal der erste Cluster entstanden. TB

Dazu passender Link! TB

12:52 | oe24: Die Ibiza-Täter: Werden sie tatsächlich gesucht?

Die Zweifel, dass Österreichs Exekutive die Fahndung nach den Ibiza-Video-Mittätern wirklich ernst nimmt, werden nicht weniger.

Mit Ausnahme von HC Strache hat niemand, absolut niemand in Österreich ein politisches Interesse, dass die Ibiza-Täter aufgespürt werden. Dies würde nicht nur Strache - zumindest in dieser Causa - endgültig zum ausschließlichen Opfer machen, wodurch das geschickt aufgebaute Narrativ von Strache (und der FPÖ) als Täter in sich zusammenfielen. Gleichzeitig würde sich zeigen, welche Parteien sowie parteinahe Organisationen und Personen zu welchem Zeitpunkt von den diversen kriminellen Akten Bescheid wussten oder diese eventuell sogar anregten. Daher ist es eigentlich ein kleines Wunder, dass in nunmehr 17 Monaten überhaupt schon einiges aufgedeckt wurde. Ohne das Engagement von Prof. Schmidt & Co. wäre, das ist gewiss, deutlich weniger bekannt. AÖ

12:28 | heute: Grüne wollen Migranten bei Stadt-Jobs bevorzugen

Auf der Online-Politorientierungshilfe wahlkabine.at gab die Partei rund um Spitzenkandidatin Birgit Hebein an, Migranten bei stadtnahen Jobs den Vorrang vor österreichischen Bewerbern geben zu wollen.

Als nächstes werden die GrünInnen*Außen fordern, dass statt auf den Wahlzettel ein Kreuz zu machen, ein Halbmond oder die Sanduhr von ER zu zeichnen ist. AÖ

12:12 | tt: Anschober will Diskriminierung beenden: Auch Schwule sollen Blut spenden dürfen

In Österreich dürfen Männer, die in den letzten zwölf Monaten Sex mit Männern hatten, kein Blut spenden. Gesundheitsminister Anschober will das noch „in diesem Jahr“ ändern.

GrünInnen*Außen sind ja bekannt dafür, überall wo es ihnen passt, hysterisch nach "Diskriminierung" zu schreien. Mit Daten und Fakten, also der Nutzung der kleinen grauen Gehirnzellen, stehen die GrünInnen*Außen daher regelmäßig auf dem Kriegsfuß. Laut RKI sind fünf Mal mehr homosexuelle Männer HIV-positiv als heterosexuelle Männer und Frauen. Da der Anteil an homosexuellen Männern an der Gesamtbevölkerung allerallerallerhöchstens 5% beträgt, sind homosexuelle Männer unter den HIV-Positiven derart überrepräsentiert, dass es gute medizinische Gründe, warum Schwule kein Blut spenden dürfen. Von Diskriminierung ist in diesem Fall also weit und breit nichts zu sehen. AÖ

09:24 | oe24: Mega-Wirbel um Grünen-Kandidat Abdelati Krimi

In einem Video soll sich Abdelati Krimi gegen die in Österreich geltenden Gesetze ausgesprochen haben.

Wenige Tage vor der Wien-Wahl gibt es große Aufregung um Abdelati Krimi, der auf Platz 40 bei den Grünen kandidiert. Dieser soll sich in einem Video, das derzeit auf Twitter viral geht, gegen die geltenden Gesetze in Österreich ausgesprochen haben. Krimi selbst spricht von einem Übersetzungsfehler.

Mit den Gesetzen habens die Grünen nicht so besonders, beim Erstellen von Verordnungen und Gesetzen gibts immer Probleme und wenn sie nicht gerade ins Weltbild passen ... dann haben sie erst recht Probleme. Selbstverständlich wird diese Entgleisung erst nach der Wahl von den Grünen "behandelt". TS

P.S.: Würde jetzt ein Liederbetätigter aus den Reihen der FPÖ eine derartige Äußerung von sich geben Hölle! und schon haben wir wieder eine Beweis für die "Gleichheit" vor dem Gesetz angetreten.

10:42 | Leserkommentar

Wer hat denn diese idiotischen Gesetze erlassen (wie auch hier in der BRD), dass Menschen mit Migrationshintergrund ein aktives und passives Wahlrecht haben?

In dem Land wo er ursprünglich herkommt oder seine Eltern wäre dies nicht möglich!

08:03 | oe24: Regierung in Corona-Isolation

Nach Kontakt mit Corona-Positivem wollen Kanzler und Vize bis Freitag isoliert arbeiten. Die Entwarnung kam erst um 1.30 Uhr in der Nacht auf Dienstag: Kanzler Sebastian Kurz, Vizekanzler Werner Kogler und die übrigen Minister hatten da alle ihr negatives PCR-Testergebnis. Vorerst gab es also Corona-Entwarnung. Sie alle hatten allerdings beim Ministerrat am vergangenen Mittwoch Kontakt mit einemengen Vertrauten von Kurz, der seit Sonntag Symptome entwickelte und am Montag positiv getestet wurde.

Wie ist die Wirkung nach außen? Lehrer, Schüler, Arbeiter, Angestellte, Beamte, Polizei, Militär, Krankenschwestern, Ärzte ... usw. gehen nach einem negativen Test, sofern jemand bei der Hotline abgehoben hat, weiter arbeiten. Kranke werden nicht über Videobotschaften betreut, Falschparker nicht über eine Whats-App Kurznachricht gestraft, Schüler mit der Maske in die Schule gezwungen

und was macht unsere Regierung? Sie kränkeln vor sich hin ... maskieren sich und leben hinter Plexiglas mit einer Liveschaltung zu den anderen Blasen in ihrer Umgebung. Maskendemokratie
TS

06.10.2020

12:34 | wiener zeitung: Das Budget 2021 ist praktisch fertig

So ruhig wie um das Budget für 2021 war es noch selten. Während Finanzminister Gernot Blümel (ÖVP) derzeit vor allem bei TV-Auftritten und Duellen als Spitzenkandidat der Türkisen für die Wiener Gemeinderatswahl am Sonntag in Erscheinung tritt, hat die türkis-grüne Bundesregierung gleichzeitig den Budgetvoranschlag für 2021 de facto geschnürt.

Ich ziehe meinen Hut vor Finanzminister Blümel. Gleichzeitig einen Wahlkampf bestreiten und ein (Krisen-)Budget erstellen, das ist eine noch nie dagewesene Leistung! Mit einem prognostizierten Defizit von um die 5% dürfte das Budget des kommenden Jahres aber ohnehin nicht sehr ambitioniert sein. AÖ

12:06 | oenb: Gestiegene Infektionszahlen verlangsamen den konjunkturellen Aufholprozess seit Mitte September

Nach einer Belebung in der ersten Septemberhälfte hat sich die Konjunkturdynamik in der zweiten Septemberhälfte wieder abgeschwächt. Gestiegene Infektionszahlen, schwächer werdende Fiskalimpulse, Reisewarnungen zahlreicher Länder für Österreich bzw. für einzelne Regionen in Österreich und die Verschärfung der Corona-Schutzbestimmungen wirkten sich im Dienstleistungsbereich und hier insbesondere im Tourismus negativ aus, während der Produktionssektor und die Exportwirtschaft von diesen Faktoren noch weitgehend unberührt geblieben sind. Die aktuellen Ergebnisse des auf Basis von Echtzeitdaten berechneten wöchentlichen BIP-Indikators der OeNB zeigen, dass die BIP-Lücke zuletzt – nicht ganz unerwartet – wieder größer geworden ist. In den Kalenderwochen 38 und 39 (letztere endet am 27.9.2020) lag das Aktivitätsniveau der österreichischen Wirtschaft 2,8 % bzw. 4,3 % unter den entsprechenden Werten des Vorjahres.

Also wenn Österreich nicht einmal jetzt in positives Terrain rutscht, wann dann? Schließlich droht die Wintersaison angesichts der Reisewarnungen eher größere als eine kleine Katastrophe zu werden. Die in Tirol in den vergangenen Tagen extrem hitzige Diskussion über die Nachricht eines nahe Innsbruck liegenden Skigebiets namens "Axamer Lizum", dass um die Entbindung von der Betriebspflicht angesucht wurde, zeigt, wie sehr die Nerven blank liegen. AÖ

10:36 | RAM zum Wiener Wahlsonntag am 11.10.

2 L Grüner Veltliner verursachen wesentlich weniger Kopfschmerzen als 5 Jahre Grüne in der Regierung!

Dazu hier [das passende Video!](#)

08:48 | kath-net: Österreichische Regierung verunglimpft Corona-Kritiker als Sektierer

In Österreich gibt es Aufregung rund um einen Sektenbericht der Regierung, in dem Kritiker der Corona-Maßnahmen, die nicht nur in Österreich immer mehr werden, in das selbe Eck wie

Psychosekten gestellt werden. Der 172-Seiten-Bericht, der eigentlich das Jahr 2019 abbilden sollte, widmet sich mit mehr als einem Drittel dem Corona-Thema.

Schon merkwürdig! Selbst den menschlichen Regierungschef wie einen Heiland behandeln aber andere Sektierer nennen! TB

07:09 | oe24: Maskenpflicht im Freien? Das sagt Anchober dazu

Es spreche für Italien, dass dort ein Diskurs über Maskenpflicht im Freien geführt werde, obwohl die Zahlen im Vergleich zu manch anderen Länder vergleichsweise stabil seien. Gesundheitsminister Rudolf Anchober (Grüne) sieht derzeit keinen Bedarf an einer generellen Maskenpflicht im Freien, wie sie in Italien angesichts der dort steigenden Infektionszahlen diskutiert wird. Zufrieden sei er darüber, dass Schritt für Schritt das Bewusstsein für die Maßnahmen in geschlossenen Räumen wieder wachse. Dies sei "ein wesentlicher Schritt zum Erfolg".

Warum ziehen wir uns alle nicht gleich einen Plastiksack über den Kopf ... der bis zu den Füßen reicht? Dann würde sich das ganze innerhalb von ein paar Minuten erledigt haben frei nach dem Sprichwort: "Ist die Katze tot, hat sie keine Flöhe mehr!" Das Anchober über diesen Schwachsinn überhaupt nachdenkt zeigt was kommen wird. TS

05.10.2020

19:11 | ET: Mitarbeiter von Kurz positiv auf Corona getestet – Kanzler wartet auf Testergebnis

Wie die APA aus dem Bundeskanzleramt erfuhr, ist ein Mitarbeiter aus dem engsten Kreis von Bundeskanzler Sebastian Kurz positiv auf das neuartige Coronavirus (SARS-CoV-2) getestet worden. Der Kanzler sowie Vizekanzler Werner Kogler (Grüne) und alle anderen Mitarbeiter aus dem Umfeld vom Kurz-Umfeld werden nun getestet. Bis zum Erhalt des medizinischen Testergebnisses haben Kurz und Kogler alle Termine abgesagt. Umgehend nach Bekanntwerden des positiven Testergebnisses des Mitarbeiters sei eine Informationskette gestartet worden, gab das Kanzleramt bekannt. Als Vorsichtsmaßnahme würden alle Kollegen aus dem Umfeld des Mitarbeiters noch am Montag (5.10.) getestet.

Jetzt auch das noch! Werden sie ihre Amtsgeschäfte im Falle positiver Ergebnisse weiterführen können? Wären wir nicht schon längst verloren, könnte man meinen, dass es jetzt so weit zu sein scheint!? Bloß zur Info: Vertraue keinem PCR-Test, der sogar Mangos und Fahrräder positive Ergebnisse gescheinigt! Man wünscht dennoch das Beste! OF

12:10 | oe24: Der Fälscher ist aufgefliegen

„Wir freuen uns wirklich, dass uns dieser Coup gelungen ist. Es war nicht einfach“, schilderte jetzt Prof. Gert Schmidt, der Herausgeber der Investigativplattform EU-Infothek.com, die Ausforschung des weiteren möglichen Mittäters im bekannten Ibiza-Video-Komplott. Veröffentlichte Zusammenschnitte kosteten Ex-Vizekanzler Heinz-Christian Strache am 17. Mai 2019 den Job und verursachten eine Regierungskrise in Österreich.

Der unermüdliche Einsatz von Prof. Schmidt & Co. treibt die Ermittlungen in der Staatsstreich-Causa "Ibiza" so stark voran, dass man sich ernsthaft die Frage stellen muss, ob ohne diesen Einsatz es bislang überhaupt größere Erfolge gegeben hätte. AÖ

04.10.2020

16:00 | oe24: Sonntagsfrage vor Wien-Wahl: SPÖ auf Siegeszug

Die letzte Sonntagsfrage vor der Wien-Wahl: Das renommierte OGM-Institut hat im Auftrag der „Krone“ 803 Wiener befragt. Das Ergebnis: Die SPÖ darf den Sekt kalt stellen. Ihre Umfragewerte liegen inzwischen bei 42 Prozent. Heinz-Christian Strache verpasst demnach mit vier Prozent knapp den Einzug ins Rathaus.

Die SPÖ könnte sogar mit Rendi-Wagner ins Rennen gehen und würde gewinnen bei dem Teilnehmerfeld. ... vielleicht doch nicht, nur wenn Rendi-Wagner nichts redet. Was die Grünen betrifft, die Hüter der Flugratten und Ableger der Türkisen. Blümel nimmt den Bonus der Regierung mit, doch ist und bleibt er eine Randerscheinung bei den Vorleistungen. Das Strache draußen ist, ist klar ... er war nie mehr drinnen seit Ibiza und der Hype wurde hochgeschrieben Gezählt werden die Stimmen bei der Wahl und doch wird die SPÖ die Wahl gewinnen, trotz aller Skandale, Fehlleistungen und Nichtleistungen weil es wie gesagt keine Herausforderer gibt. Die Gewinner, leider, werden die Grünen sein weil sie aus 15, 16, 17 oder 18 Prozent eine Mehrheit machen werden. TS

15:17 | oe24: 6.000 Gastro-Kontrollen und 108 Anzeigen am Wochenende

Über 2.400 Einsatzkräfte rückten über das Wochenende zur Sperrstunden-Überprüfung aus. In ganz Österreich haben Polizei, Bezirksverwaltungs- und Gesundheitsbehörden am Wochenende wieder die Umsetzung der Corona-Auflagen in der Gastronomie kontrolliert. "Die Einhaltung der Sperrstunde hat gut funktioniert, es hat im Zuge der Kontrollen 108 Anzeigen gegeben, davon 49 in Wien", berichtete Innenminister Karl Nehammer (ÖVP), der diesbezüglich eine "Null-Toleranz-Linie" bei Überschreitungen angekündigt hatte.

Null-Toleranz mit der Wirtschaft. TS

09:19 | bauer: Österreichische Ärztin: "Herr Kurz, Sie san pudelnackert!"

Die weltweite Empörung darüber, dass die Regierenden sich nicht mit vernünftig denkenden Ärzten über die Fakten zu Covid 19 austauschen wollen, wächst ins Unendliche. Dr. Konstantina Rösch spricht hier direkt die Verantwortlichen an. Wie groß muss die Provokation werden, bis endlich ein Dialog zustande kommt?

Ein sachliches Statement, wer laut Verfassung eigentlich wirklich das Sagen hätte in Österreich. Gleichzeitig ein sehr emotionales Interview! TB

08:30 | krone: Sobotka: „Ich bin Spielball der Politik geworden“

Untersuchungsausschuss: Vorsitzender Wolfgang Sobotka geriet unter heftige Kritik. Ein Rücktritt wird von allen Parteien (nur nicht von seiner ÖVP) gefordert. Er sei befangen. Nun wehrt sich der Nationalratspräsident. Er denkt nicht daran abzutreten, vielmehr fordert er mehr Substanz im Ausschuss und weniger Hickhack.

Der Verein des armen unschuldigen Spielballes hat allerdings von der Novomatic 100.000 Euronen bekommen und genommen (wenn die jüngsten Meldungen stimmen). Wenn das nicht befangen macht und daher eine Weiterführung des Vorsitzes verunmöglicht, dann weiß ich auch nicht mehr. TB

02.10.2020

19:56 | DS: OMV-Chef und Finanzministerium verwickeln sich in Widersprüche um Russland-Deal

SPÖ-Fraktionsführer Jan Krainer muss tief bohren. Das passt zum Thema, geht es doch um ein russisches Gasfeld. Vier Mal präzisiert er im Ibiza-Ausschuss seine Fragestellung an OMV-Chef Rainer Seele. "Haben Sie sich im Zusammenhang mit dem Betrieb dieses Gasfelds, an dem die OMV beteiligt ist, aktiv an Löger, Kurz oder Schmid gewandt?", fragt Krainer. Die Antwort von Seele ist kurz und bündig: "Nein." Krainer gibt ihm eine neue Chance: "Sie haben vorher eine Steuer in Russland erwähnt, die das Juschno-Ruskoje-Gasfeld betrifft." Hat Seele diesbezüglich mit Kanzler Sebastian Kurz, Finanzminister Hartwig Löger oder Öbag-Chef Thomas Schmid (alle ÖVP) gesprochen? "Die Steuerprobleme in Russland können wir bestimmt nicht in Österreich lösen."

Für die Amigos scheint das Eis immer dünner zu werden!? Wird noch interessant, was aus den vergangenen Jahren alles an die Oberfläche kommt! So wenig die U-Ausschüsse auch politisch bewegen mögen, die Sittenbilder aber werden immer grauslicher! OF

12:20 | oe24: SPÖ wusste früh vom Ibiza-Video

Das Angebot: Der Sturz der türkis-blauen Bundesregierung zu einem durchaus stemmbaren Betrag. Doch der SPÖ-Politiker Thomas Drozda wollte das Ibiza-Video nicht.

Somit haben durch die Bank alle Politiker gelogen, die behauptet haben, sie hätten von der Existenz dieses Videos nichts gewußt. Im Grunde war das eh schon ein offenes Geheimnis, jetzt ist es eine Tatsache. Die von Prof. Schmidt aufgeworfene Frage, warum denn niemand eine Anzeige gemacht hat, ist mehr als berechtigt. Ein Schelm ist, wer denkt, dass im Geiste alle Parteien Komplizen der Schwerekriminellen waren. AÖ

01.10.2020

Cover-Slider

11:17 | orf: Bundes-Verfassungsgesetz ist 100 Jahre alt

Österreichs Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG) wird am 1. Oktober 100 Jahre alt. Nach dem Ersten Weltkrieg und dem Zerschlagen der Habsburgermonarchie als Verfassung der neuen Republik Österreich beschlossen, bildet das B-VG bis heute das Fundament des heimischen Staatswesens. Die Verfassung ist nichts Statisches, die Grundprinzipien sind jedoch bis heute aufrechtgeblieben.

Besonders im Coronajahr 2020 muss darauf hingewiesen werden, dass die Verfassung die Bürger vor Willkürakten schützt und zugleich auch die Gleichheit vor dem Gesetz garantiert. Trotz der "Eleganz und Schönheit" (O-Ton BP Van der Bellen 2019) wurde diese Verfassung von Kanzler und Bundesregierung mit Füßen getreten - und der Präsident blickte weg. Ein derartiger demokratiepolitischer Tabubruch bleibt niemals konsequenzlos und es ist Gottseidank nur eine Frage der Zeit, bis auch die politischen Verantwortlichen hierfür die Konsequenzen zu tragen haben. TB

Allgemein

17:05 | APA: FPÖ – Hofer: Zweiter Lockdown offenbar schon in Vorbereitung

FPÖ-Bundeparteiobmann warnt vor einem zweiten Lockdown, der aktuell offenbar vorbereitet wird. Gut informierte Kreise im Umfeld der Kabinette nennen einen Lockdown rechtzeitig vor dem Allerheiligen-Wochenende – der 23. Oktober werde dabei immer wieder genannt. Auch eine Verschiebung der Wienwahl sei nicht vom Tisch. Der mögliche Grund: Derzeit gibt es in etwa soviel positive Covid-19-Fälle wie am Höhepunkt der Krise Anfang April (8.119 am 3. April 2020, Anm.). Zum Vergleich: Bei der Bekanntgabe der Verschiebung der Gemeinderatswahl in der Steiermark wurden österreichweit gerade einmal 290 positive Covid-19-Fälle gezählt. Auch wenn die FPÖ für die Maßnahmen zum Beginn der Krise – mit Ausnahme der Aushebelung des Epidemiegesetzes – Verständnis habe, ein neuerlicher Lockdown sei vehement abzulehnen, da dieser die notleidende heimische Wirtschaft mit besonderer Härte treffen würde.

Glück für Kurz, dass lange keine NR-Wahlen anstehen. Ansonsten könnte er sich die Rechnung für den (ersten & ev. zweiten?) Lockdown vom Volk ausstellen lassen. ML

16:22 | kurier: "Hassrede": Facebook sperrt Nationalrats-Rede von FPÖ-Abgeordnetem

Das Video einer Rede von FPÖ-Generalsekretär Michael Schnedlitz bei der vergangenen Nationalratssitzung ist von Facebook gesperrt worden. Die Ausführungen des Freiheitlichen zur Flüchtlingssituation verstoßen demnach gegen die Regeln der Plattform zur Hassrede. Die FPÖ reagierte empört und spricht von Zensur. Schnedlitz sieht sich gesperrt, "weil ich die Wahrheit gesagt habe". Der Generalsekretär hatte in einer Rede angezweifelt, dass tatsächlich Kinder aus dem abgebrannten Flüchtlingslager Moria in die EU geholt würden sondern 1,90 Meter hohe Männer mit Bärten, die "bei uns schon einiges am Kerbholz angerichtet haben".

Hier einige Bilder von den ersten 51 armen, kranken und hilfbedürftigen Flüchtlingsmädchen, die soeben nach Deutschland eingeflogen wurden. Jeder Leser darf sich gerne sein eigenes Bild machen. Und selbst wenn die Aussage komplett falsch wäre, so sollte Facebook noch lange nicht das Recht haben Beiträge zu zensieren, seien sie auch noch so blödsinnig. ML

14:56 | ET: Österreich: Winter-Tourismus vor Desaster, Hofer streut Lockdown-Gerüchte, Grüne stürzen ab

In Österreich zittern vor allem die Gastronomen vor einer möglichen Katastrophe im Winter-Tourismus. Auch politisch schlägt die Corona-Krise Wellen: Die Grünen verlieren deutlich an Zuspruch, die FPÖ schürt Lockdown-Ängste und HC Strache wäre im Nationalrat. Die Wintersaison in Österreichs Tourismus hat noch gar nicht begonnen, doch Gastronomen und Hoteliers befürchten jetzt schon, dass die Corona-Krise in den kommenden Monaten zu einer katastrophalen Bilanz führen könnte. Bundeskanzler Sebastian Kurz hatte jüngst erklärt, es werde im kommenden Winter „Skivergnügen, aber ohne Après-Ski“ geben, um ein zweites Ischgl zu vermeiden. Vieles deutet jedoch darauf hin, dass auch das Skivergnügen weithin ausbleiben wird.

Wir könnten doch auch etwas gutes an dieser Situation sehen ... wandeln wir doch die Hotels die nicht belegt sind in Taubenhotels um! Gleich nach der Taubenambulanz in die Tauben-Reha. Die Grünen würde es freuen. TS

12:57 | wochenblick: Kritischem Arzt Dr. Eifler Lizenz entzogen und Hausdurchsuchung

Am Donnerstag 1. Oktober führte der österreichische Verfassungsschutz eine Hausdurchsuchung beim kritischen Arzt Dr. Peer Eifler durch. Tags zuvor war ihm die Ärztelizenz entzogen worden. Seine

Befreiungs-Atteste für die Masken bleiben indes gültig.

Wer sich beim Verfassungsbruch leicht tut, der ist auch beim Berufsverbot für Andersdenkende nicht zimperlich! Tu felix Austria? TB

07:12 | Krone: **Mock-Institut erhielt von Novomatic 109.000 Euro**

Die Befragung des Novomatic-Aufsichtsratsvorsitzenden Bernd Oswald im Ibiza-U-Ausschuss hat auch ein paar neue Erkenntnisse über die Zahlungen des Glücksspielkonzerns an das Alois-Mock-Institut zutage gefördert. So wurde der Auskunftsperson eine Aufstellung vorgehalten, die Abrechnungen von rund 109.000 Euro für Veranstaltungen beinhaltet. Zur Person des Ausschussvorsitzenden, Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka (ÖVP), wollte sich Oswald nicht äußern.

Das ist keine Korruption sondern.... "Zum Betriebsbesuch, bei dem Sobotka Novomatic-Gründer Johann Graf getroffen hat, meinte Oswald nur: „*Ich habe ihn da begrüßt.*“ Denn: „*Er ist der Erste Nationalratspräsident, man ist gut erzogen worden, also begrüßt man den auch.*“ und daraus reslutiert, er ist bei einer Partei da zahlt man halt. TS